



# Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 31

Samstag, den 24. April 2021

Nr. 15



Fotos: Pixabay

# Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

## Wichtiges auf einen Blick

### Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 947-47

Internet: [www.vg-hainich-werratal.de](http://www.vg-hainich-werratal.de)

### Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

#### Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2  
99831 Creuzburg

#### Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

#### Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

#### Ordnungsamt

Frau Siemon, N. 036926 947-51

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

#### Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Rödiger, S. 036926 947-24

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

#### Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6  
99826 Berka vor dem Hainich

#### Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

#### Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

#### Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Siemon, N. 036926 947-17

Frau Höpner, A. 036926 947-16

#### Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

#### Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

#### Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Montag 09:00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

#### Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

#### Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

#### Das **Standesamt** befindet sich auf der **Creuzburg**

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

#### Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

#### Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

#### Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

#### Kontaktbereichsbeamte

**Herr Kaßner** 036926 - 71701

#### Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

**Frau Günther** 036924 - 48935

#### Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 - 2610

#### Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

#### Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30 Uhr

Freitag 10:00 - 15:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

## Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe	
<b>Polizeinotruf</b> .....	110
<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b> .....	03691 6983020
<b>Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst</b> .....	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis) .....	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg .....	71090
<b>bei Havarien:</b>	
<b>Wasser:</b> Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach Tel.: .....	036928 961-0
Fax: .....	036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:.....	0170 7888027
<b>Gas:</b> Ohra Energie GmbH .....	03622 6216
<b>Strom:</b> TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG .....	03691 629900
<b>Fäkalienabfuhr:</b> .....	036928 9610

### Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Hausarzt/Inn. Th. Freier .....	82233
Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin .....	82513
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz .....	82234
Zahnarzt Schuchert .....	036926 82700
Klosterapotheke .....	9570
Montag - Freitag .....	8:00 - 18:00 Uhr
Samstag .....	8:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg .....	82272

### Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg .....	036926 99996
Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de	
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG	
Zweigstelle Creuzburg, .....	03691 236-0
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal Tel. ....	7100-0
Tourist Information .....	98047
Stadtbibliothek .....	82361
Postagentur .....	99156
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg .....	71780

### Öffnungszeiten

#### Stadtbibliothek, Burg Creuzburg

Dienstag .....	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag .....	14:00 - 18:00 Uhr
<b>Post</b>	
Montag - Freitag .....	9:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag .....	9:00 - 11:00 Uhr

### Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

#### Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm	
Sprechzeit: Dienstag (gerade Kalenderwoche) ....	17:00 - 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung .....	0170 2915886

#### Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel	
Sprechzeit: Dienstag .....	17:30 - 18:30 Uhr

#### Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz	
Sprechzeit: Donnerstag .....	16:30 - 18:00 Uhr

#### Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt	
Telefon .....	036924 47428
Sprechzeit:	
16:00 - 18:00 Uhr	
dienstags gerade Woche in Mihla	
dienstags ungerade Woche in Creuzburg	
letzter Donnerstag im Monat in Ebenshausen/Scherbda im Wechsel	
<b>Amt Creuzburg OT Ebenshausen</b>	
Ortsteilbürgermeister Fred Leise	
Sprechzeit: Dienstag (gerade Kalenderwoche) 18:00 - 19:00 Uhr	

### Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig	
Tel. ....	036924 42152
Sprechzeit: Dienstag .....	18:00 - 19:30 Uhr

### Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler	
Sprechzeit: Dienstag .....	17:00 - 18:00 Uhr

### Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke	
Tel. ....	036926 9400
Sprechzeit: Dienstag .....	16:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung	

### Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert .....	0172 9566183
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung	

### Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer .....	0172 7559591
Sprechzeit: Dienstag .....	17:30 - 18:30 Uhr

### Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichfeld Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt	
Tel.: .....	03606 655-0 oder 03606 655-151
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: .....	0175 9331736

### Ohra Energie GmbH

<b>Störungsannahme ERDGAS</b> .....	Tel. 03622 6216
-------------------------------------	-----------------

### TEAG Thüringer Energie AG

<b>Kundenservice</b> .....	03641 817-1111
----------------------------	----------------

### TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)	
<b>Störungsdienst Strom</b> .....	0800 686-1166 (24 h)

### Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

<b>Feuerwehr Mihla</b> .....	Tel. 47171
Faxnummer: .....	47172
E-Mail: .....	fw-mihla@t-online.de
<b>Apotheke</b> .....	Tel. 42084
Montag - Freitag .....	08:00 - 19:00 Uhr
Samstag .....	08:00 - 13:00 Uhr
<b>Sparkasse</b> .....	Tel. 03691 6850
<b>VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG</b>	
<b>Zweigstelle Mihla</b> .....	Tel. 03691 236-0
<b>Bibliothek Mihla</b> .....	Tel. 036924 47429
dienstags .....	14:00 bis 18:00 Uhr
donnerstags .....	09:00 bis 16:00 Uhr
Gruppen und Schulklassen etc.	
mittwochs .....	08:00 - 13:00 Uhr
<b>Museum im Rathaus Mihla</b> .....	Tel. 036924 489830
Mittwoch - Freitag .....	10:00 bis 14:00 Uhr
Letzter Sonntag im Monat .....	13:00 bis 16:00 Uhr
Auch Termine nach Vereinbarung möglich!	
<b>Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37</b>	
dienstags .....	15:00 - 18:00 Uhr
<b>Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37</b>	
gerade Woche .....	dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

### Ärzte

<b>Dr. Heiland</b> .....	Tel. 42105
<b>Zahnärztin Turschner</b> .....	Tel. 42373
<b>Zahnarzt N. Wikner</b> .....	Tel. 42322

### Tierärzte

<b>Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder</b>	
Lauterbach .....	Tel. 036924 47830
<b>Tierarztpraxis J. Andraczek</b>	
Mihla .....	Tel. 036924 42041

## Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 17

**Samstag, 08. Mai 2021**

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,  
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum  
**09.05.2021 bis 14.05.2021**

**Redaktionsschluss**

**Freitag, 30. April 2021**

LINUS WITTICH Medien KG

## Bereitschaftsdienste

### Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

#### Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag ..... 18.00 - 07.00 Uhr  
des Folgetages  
Mittwoch, Freitag ..... 13.00 - 07.00 Uhr  
des Folgetages  
Samstag und Sonntag \* ..... 07.00 - 07.00 Uhr  
des Folgetages

\* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

#### Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

#### Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

#### Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

## Ärzte und Apotheken

### Kostenlose Coronavirus-Bürgertestung in der Werra Apotheke

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
im Rahmen der Corona-Testverordnung hat das zuständige Landratsamt des Wartburgkreises die Werra Apotheke, Feldstraße 8, 99831 Amt Creuzburg OT Mihla beauftragt Bürgertestungen durchzuführen.

Die Testungen in der Werra Apotheke werden nach vorheriger Terminabsprache

per Telefon: 036924 42084 oder  
Mail: werra\_apotheke@t-online.de  
von Mo - Fr 13:00 - 15:00 Uhr

durchgeführt.

Die allgemeinen Schutzmaßnahmen in Verbindung mit der Covid-19 Erkrankung sind zwingend einzuhalten. Getestet werden kann jeder Einwohner des Wartburgkreises und der Stadt Eisenach der symptomfrei ist.

*Werra-Apotheke*  
*Christine Kromke e.K.*  
OT Mihla  
Feldstr. 8  
99831 Amt Creuzburg  
Tel. 036924 42084 Fax 036924 30485  
www.werra-apotheke-mihla.de  
Amtsgericht Jena HRA 400959  
Steuer-Nr. 155/241/02401

### Johanniter Bürgertestzentren im Wartburgkreis

Der Regionalverband Westthüringen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, kostenlose Antigen-Schnelltests auf das Corona-Virus von geschultem Personal durchführen zu lassen.

#### Übersicht der Testzentren im Wartburgkreis:

##### Montag 13.00 - 16.00 Uhr:

Regionalgeschäftsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Klosterstraße 19, 99831 Amt Creuzburg

##### Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr:

Normannsteinhalle Treffurt  
Gartenstraße, 99830 Treffurt

##### Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr:

Dorfgemeinschaftshaus Krauthausen  
Oberstraße 50, 99819 Krauthausen

##### Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr:

Alte Schule Ifta  
Feldstraße 1, 99830 Ifta

##### Freitag 14.00 - 16.00 Uhr:

Chorzentrum Mihla  
Am Markt, 99831 Amt Creuzburg OT Mihla

Die angegebenen Zeiten können nach Bedarf angepasst werden.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen unter:

Telefon: 036926/71090

E-Mail: corona.westthueringen@johanniter.de

Homepage: www.johanniter.de/westthueringen

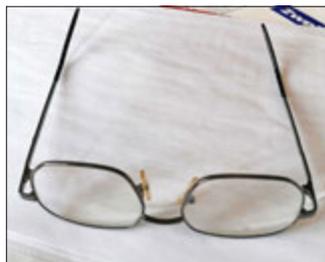
**Ihre Johanniter aus Westthüringen**

## Informationen

### Fundsachen

#### Brille in der Werra-Apotheke im OT Mihla

Am 27. Februar 2021 hat jemand seine Brille in der Werra-Apotheke im OT Mihla liegen lassen. Das Gestell ist silbergrau. Die Enden der Bügel sind schwarz. Der/die Eigentümer/in kann die Brille im Mihlaer Rathaus abholen.



#### Uhrkette an der Mallinde bei Berka v.d.H.

Vor kurzem wurde an der Mallinde bei Berka v.d.H. eine goldene Kette mit Uhr gefunden. Die Eigentümerin kann die Uhrkette im Mihlaer Rathaus abholen.

www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de  
<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>  
 Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232  
 Maria Mende, Diakonin 0163 5557132  
 Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta  
 Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra  
 Pfarramtbüro Ifta donnerstags von 14-18 Uhr  
 Pfarramtbüro Creuzburg freitags 10-12 Uhr Nicolaitreffpunkt,  
 Angela Köhler

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für diese Woche und Gedanken dazu:

*Christus spricht: ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. Joh 10, 11a.27-28a*

Die Lesungen für den Gottesdienst am vergangenen Sonntag nehmen das uralte Bild vom Hirt und der Herde auf, das kindliche Sehnsucht weckt. Da gibt es einen, der mich umsorgt und beschützt, mir den Weg ins Leben, zu den grünen Auen zeigt und mich vor Unheil bewahrt. *Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln*, heißt es in dem berühmten Psalmgebet Davids (Psalm 23). Bei diesem tröstlichen Bild des Herren, der das Leben lenkt, bleibt die biblische Überlieferung aber nicht stehen. Sie spricht deutlich auch die weltlichen Hirten an, die sich zu Herren aufspielen und dabei den Menschen eher schaden als nützen, weil sie sich selbst weiden und Menschen - auch im Namen Gottes - ins Unheil führen. Der Prophet Ezechiel nimmt sie ins Visier und sagt ihnen Gottes Gericht über ihr unheilvolles Wirken an. Weil sie das Volk in die Irre, in Streit und Krieg getrieben haben und der Gier Tür und Tor geöffnet haben, will Gott selbst wieder der Hirte seines Volkes sein und das *Verlorene suchen, das Verirrte zurückbringen, das Verwundete verbinden, das Schwache stärken und was fett und stark ist, behüten.* (Ez 34, 16) Trotzdem vertraut er das Hirtenamt immer wieder auch Menschen an, wie zum Beispiel David. Das kann man an der Orgelempore der Scherbdaer Kirche lesen. Dort ist auf einer Tafel der Prophet Ezechiel aufgemalt und daneben das Bibelwort aufgeschrieben: *Ich will ihnen einen einzigen Hirten erwecken, nämlich meinen Knecht David, der wird sie weiden und soll ihr Hirte sein.* (Ez 34, 23) Die Scherbdaer Kirche ist täglich geöffnet und lädt nicht nur in diesem Jahr, in dem sie 350 Jahre Grundsteinlegung feiert, zum Verweilen ein. Sie erzählt mit zahlreichen Bibelversen, die den Propheten, Evangelisten und Jüngern Jesu zugeordnet sind, vom Glauben an den, der der gute Hirte ist. Jesus, der aus dem Hause Davids stammt, sagt es von sich: *Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich mein Vater kennt.* (Joh 10, 11.15) Der gute Hirte hat nicht die Macht über die Herde im Sinn sondern die Fürsorge für sie. Er führt auch durch diese schwere Zeit.

## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag

#### Amt Creuzburg OT Creuzburg

24.04.	zum 75. Geburtstag	Herr Jürgen Mankel
28.04.	zum 90. Geburtstag	Frau Rosalinde Fischer
29.04.	zum 85. Geburtstag	Frau Ruth Lorenz
30.04.	zum 75. Geburtstag	Frau Wilfriede Landefeld

#### Amt Creuzburg OT Mihla

25.04.	zum 95. Geburtstag	Frau Katharina Höch
28.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Elke Nickol

#### Berka v.d.Hainich

25.04.	zum 70. Geburtstag	Herr Bernd Kunze
27.04.	zum 75. Geburtstag	Herr Dieter Eckardt

#### Lauterbach

26.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Erika Arnold
--------	--------------------	-------------------



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchengemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

#### 99831 Creuzburg

Klosterstraße 12  
 Pastorin Breustedt  
 Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und  
 Nicolai-Treffpunkt 036926/ 719940

#### 99831 Ifta

Eisenacher Str.9  
 Büro Ifta, Elke Martin  
 Telefon: 036926/ 723134

**email:** [creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de](mailto:creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de)  
[ifta@kirchenkreis-eisenach.de](mailto:ifta@kirchenkreis-eisenach.de)

#### Projektbeginn Land:Gut21 in Scherbda

Am 15. April wurde in Scherbda das Projekt des Kulturbüros der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Land:Gut21 eröffnet. Dieses Projekt wurde von Klaus-Martin Breggott vom Kulturbüro der EKD initiiert und wesentlich durch die beauftragte der Bunderegierung für Kultur und Medien gefördert. Ziel von „Land:Gut2021“ sind gleichwertige Lebensbedingungen auf dem Land durch kreative Teilhabe und eine kulturell inspirierende Gemeinschaft. Die Projektpartner sind entweder Kirchengemeinden, Schulen oder kulturell aktive Vereine, die mit Kirchengemeinden oder Schulen punktuell zusammenarbeiten und so das Ziel gleichwertiger Lebensbedingungen auf dem Land durch kreative Teilhabe und eine kulturell inspirierende Gemeinschaft aktiv im Blick haben. Dabei geht es nicht um kurzfristigen Erfolg, sondern um gute Ideen, die wachsen und die Region lebendig halten. Als einer der insgesamt zwanzig Orte bundesweit konnte das Projekt „Begehbare Zeit - die Kirche und ihre Geschichte(n)“ in Scherbda ausgewählt werden. Klaus - Martin Breggott eröffnete die Veranstaltung und erklärte kurz das Vorhaben. An der Kirche wurde eine Plakette angebracht, in der man sich spiegelt. Als Zeichen für Ideen, die wachsen und über lange Zeit Gemeinschaft lebendig halten, wurde ein Rotahorn im Pfarrgarten gepflanzt. Der Bauhof der Stadt Amt Creuzburg hat das Pflanzloch ausgehoben und die Pflanzung begleitet. Bürgermeister Rainer Lämmerhirt und sein Stellvertreter Ronny Schwanz unterstützen das Projekt. Wegen Corona konnten außerdem leider nur Mitglieder des Gemeindegemeinderates mit ihren Kindern, Anna Fuchs

- Mertens und Maria Mende am Projektbeginn teilnehmen. Ralf Klöden fotografierte im Auftrag des Kulturbüros die Kirche für einen Informationsflyer, der vom Kulturbüro gestaltet wird.



Bürgermeister Rainer Lämmerhirt bringt zusammen mit Klaus-Martin Bresgott die Plakette an.



Bei kühlen Temperaturen gab es Kaffee und Kuchen unter Coronabedingungen. Juliane Schirmer und Marie helfen auch beim Pflanzen.



Bürgermeister Rainer Lämmerhirt, Marie-Luise Senf (FSJ), Maria Mende, Kurt Sachs (Stell. V.d.GKR), Ronny Schwanz (Stell. Bürgermeister), Klaus Rödiger, Klaus Martin Bresgott, Jacob Grimm, Anna Fuchs-Mertens und Christoph Cron bei der Baumpflanzung.

Gern können Sie Pastorin Breustedt anrufen, wenn Sie ein Gespräch möchten oder Hilfe und Unterstützung im Alltag benötigen. Im Augenblick können wir nicht zu Andachten einladen.

### Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

**Kirchgemeinde Creuzburg**  
Sparkasse Wartburg  
IBAN DE74 84055050 0000 036811  
BIC HELADEF1WAK

**Kirchgemeinde Scherbda**  
VR Bank Eisenach-Ronshausen  
IBAN DE30 820640880007339054  
BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00

**Kirchgemeinde Krauthausen**  
VR Bank Eisenach-Ronshausen eG  
IBAN DE38 82064088000 6529445

**Kirchgemeinde Ifta**  
VR Bank Eisenach-Ronshausen  
IBAN DE 98 8206408800 0 7101538  
BIC GENODEF1ESA oder bei Frau Brigitte Gorniak

**Kirchgemeinde Pferdsdorf**  
IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592  
BIC GENODEF1EK1

**Kirchgemeinde Spichra**  
IBAN DE98 520 604 10 0008002584  
BIC GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Elke Martin, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt.

## Vereine und Verbände

### Biotonnenabfuhr nur noch mit gültigem Jahresaufkleber 2021

Der Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis-Stadt Eisenach (AZV) informiert, dass ab dem 3. Mai 2021 nur noch Biotonnen entleert werden, die mit einem gültigen Jahresaufkleber für 2021 versehen sind. Die Jahresaufkleber wurden mit den Müllgebührenbescheiden für das Jahr 2021 verschickt und müssen gut sichtbar an den Biotonnen angebracht werden.

Mieter, die ihren Gebührenbescheid nicht selbst erhalten, wenden sich bitte an ihren Vermieter. Dieser hat die Aufkleber mit o. g. Bescheid erhalten. Die Restmülltonnen benötigen keinen Jahresaufkleber, da sie mit einem elektronischen Chip versehen sind.

Der AZV bittet alle Bürger um Beachtung.

**BIOABFALL-ENTSORGUNG**

**2021**

Wartburgkreis-Stadt Eisenach

**DIE BIOTONNE**  
ist nur für organische Abfälle!

Das gehört hinein:

- Grasschnitt
- Küchen- und Toilettenschnitt
- Sperrholz, Obstschalen
- Zimmerpflanzen ohne Topf
- Laub

Das gehört nicht hinein:

- Kunststoffe und -leder
- Glas
- Milch- und Getränkekisten
- Klebstoffe
- Straßenschutt
- Staubsaugerbeutel
- Wäcker

Sind diese Abfälle in der Biotonne enthalten, wird die Tonne nicht geleert!

Die Biotonne dürfen zur Entsorgung in Papierfalten oder Zeitungspapier eingewickelt werden, keinesfalls aber in Kunststofftüten!

Da die Biotonne im Winter nicht einfriert:

- leuchtige Abfälle gut abdecken lassen u. in Papier einwickeln
- den Tonnenboden im Winter mit Zeitungspapier
- Biotonne einen Tag vor Abfuhr an einen warmen Ort stellen, sie taut dann auf und kann problemlos geleert werden

001037

## Sonstiges

### Energieausweis: Das ändert sich ab Mai

Erfurt, 15.04.2021

**Ab Mai 2021 gelten neue Regeln für Energieausweise von bestehenden Wohngebäuden. Die Verbraucherzentrale Thüringen erklärt die wichtigsten Änderungen.**

Der Energieausweis ist der Steckbrief eines Wohngebäudes. Er zeigt Käufern und Mietern, mit welchen Energiekosten sie zu rechnen haben. „Eine Neuerung ist, dass Energieausweise ab Mai auch Angaben zum Kohlendioxid-Ausstoß des Gebäudes enthalten müssen“, erklärt Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Immobilie wird aus dem Primärenergiebedarf beziehungsweise -verbrauch des Gebäudes berechnet.

Zudem muss nun auch bei Verbrauchsausweisen die energetische Qualität des Gebäudes detailliert angegeben werden, inklusive inspektionspflichtiger Klimaanlage. Dies war bislang nur bei Bedarfsausweisen vorgeschrieben. „Auch wer einen Verbrauchsausweis ausstellt, muss künftig das Gebäude vor Ort oder mithilfe von Fotos bewerten. Damit soll die Qualität der Sanierungsempfehlungen im Ausweis erhöht werden“, so die Energieexpertin.

**Wer braucht einen Energieausweis?**

Die Änderungen gelten für Energieausweise, die ab Mai 2021 neu ausgestellt beziehungsweise erneuert werden. Das Dokument ist zehn Jahre gültig. Allerdings sind nicht alle Hausbesitzer automatisch verpflichtet, sich einen Energieausweis ausstellen zu lassen. „Eigentümer einer Bestandsimmobilie brauchen einen Energieausweis nur, wenn sie ihr Haus beziehungsweise ihre Eigentumswohnung verkaufen oder neu vermieten möchten. Ebenso wenn das Gebäude umfassend saniert wird“, sagt Ramona Ballod. Den Ausweis können Gebäudeenergieberater und andere Fachleute ausstellen. Wird die Ausstellung des Energieausweises mit einer Energieberatung verknüpft, aus der am Ende ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) hervorgeht, wird die Beratung auch staatlich gefördert.

Die Verbraucherzentrale Thüringen selbst stellt keine Energieausweise aus. Die Energieberater der Verbraucherzentrale helfen aber gerne bei der Bewertung der Angaben im Energieausweis und beraten zur Umsetzung der Sanierungsempfehlungen. Derzeit finden die Energieberatungen telefonisch statt. Termine können unter den Telefonnummern 0800 809 802 400 oder 0361 555140 (beide kostenfrei) vereinbart werden.

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale ist ein Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Landesenergieagentur ThEGA sind die Beratungen in Thüringen kostenfrei.

### „Welterbe-Programm“ ab sofort kostenlos zum Download

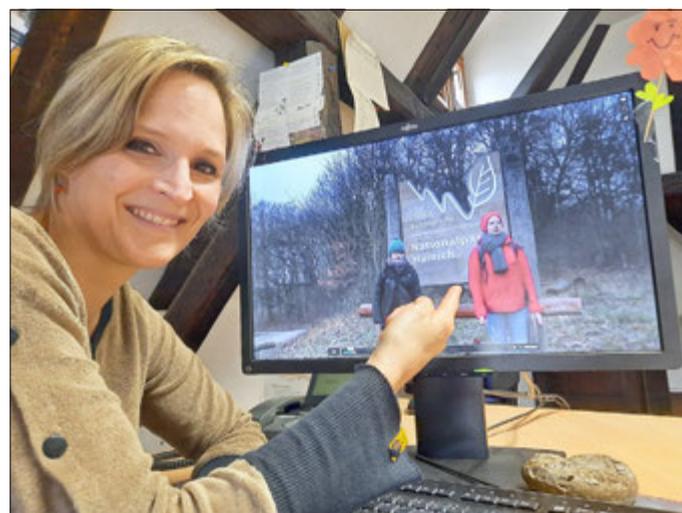
**Gemeinsam mit unseren FÖJlerinnen mehr über den Nationalpark Hainich erfahren**

Normalerweise kommt das Umweltbildungsteam des Nationalparks hochmotiviert mit dem „Welterbe-Programm“ im Gepäck an die Schule: Ein Tag „Nationalpark Hainich“ mit vielen Mitmach-Aktionen und Spielen steht dann auf dem Programm. In diesem Jahr ist alles anders und die Corona-Pandemie stellt auch die Umweltbildungsarbeit des Nationalparks vor besondere Herausforderungen. Außergewöhnliche Zeiten erfordern Mut zu neuen Formaten und die Bereitschaft, andere Wege zu gehen. So entwickelte das Umweltbildungsteam das alljährliche „Welterbe-Programm“ in diesem Frühjahr in einer digitalen Form, u.a. als Film. Das Tolle dabei ist: Das Programm steht ab sofort als Download einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung!

Wie lässt sich der Nationalpark als Welterbe spannend vermitteln, ohne dass man die eigene Begeisterung persönlich teilen kann? Diese Frage mussten sich die FÖJlerinnen Pauline Müller und Aniela Hausdörfer zusammen mit der Commerzbank-Umweltpraktikantin Judith Schollmeyer im letzten Herbst stellen. Die Antwort: Wir machen Videos - und schon starteten die Dreharbeiten zu „Wir wollen´s wissen - mit Ani und Pauli unterwegs im Urwald“. In vier liebevoll und kreativ erstellten Videos werden die Kinder mitgenommen auf eine Entdeckungsreise durch den Nationalpark. Dabei können sie u.a. beim Baummemory oder beim Tiereraten ihr eigenes Wissen testen, Ranger Marcus bei seiner Arbeit über die Schulter schauen und Rangerin Sandra bei der Kontrolle der Fotofallen begleiten.

Das Welterbe-Programm ist jeweils zugeschnitten für die 3./4. sowie 5./6. Klassenstufe. In beiden Varianten dauert es 90 Minuten, bestehend aus vier Videos, Powerpoint-Präsentationen und Arbeitsblättern. Eine einfache Anleitung führt Schritt für Schritt durch das Programm. All das steht ab sofort allen Schulen, aber auch allen anderen Interessierten unter [www.nationalpark-hainich.de](http://www.nationalpark-hainich.de) und dem Reiter „Lernort Urwald“, Arbeitsmaterialien zum Download“, zu ebendiesem bereit.

„Wir wünschen allen beim Anschauen und Ausprobieren genauso viel Spaß wie wir bei der Entwicklung und den Dreharbeiten hatten“, sagen die FÖJlerinnen Pauli und Ani abschließend.



**Hintergrund:**

Das „Welterberbe-Programm“ wird von der Nationalparkverwaltung bereits das siebte Jahr in Folge angeboten. Es ergänzt die Erlebniswanderungen der Schulen draußen im Nationalpark um einen Tag im Klassenraum. In der Regel ist es den 16 Patenwald-Schulen des Nationalparks vorbehalten und wird von Nationalparkmitarbeiterinnen durchgeführt.

Es wird jedes Jahr im Frühjahr neu entwickelt und beleuchtet immer wieder neue Themenbereiche rund um die Welterbestätte. Das Besondere: Die Idee und Erarbeitung obliegt ausschließlich den FÖJlern und FÖJlerinnen, die Umweltbildner des Nationalparks stehen nur unterstützend zur Seite. Das Programm erreicht jedes Jahr rund 800 Schülerinnen und Schüler.

Cornelia Otto-Albers  
Pressesprecherin

## Amt Creuzburg

### Informationen

#### Grünschnittdeponie in Mihla

Hiermit teile ich mit, dass die Grünschnittdeponie im Ortsteil Mihla in der Straße „Am Bahnhof“ **ab Dienstag, den 4. Mai**, wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten und Gebühren zur Abnahme von Grün- und Heckenschnitt zur Verfügung steht:

**Öffnungszeiten:**

Dienstag	von 16.00 - 18.00 Uhr und
Samstag	von 13.00 - 15.00 Uhr.

Es gelten die bisherigen Gebühren.

Weiterhin wird darauf verwiesen, dass zu den nachfolgenden Öffnungszeiten Grünschnitt kostenlos auf der Deponie des AZV angenommen wird:

➤➤➤ Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite ➤➤➤

Montag - Donnerstag von 08.00 - 16.00 Uhr  
Freitag von 08.00 - 14.00 Uhr

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern, die auf diesem Weg mit dafür sorgen, dass es weniger wilde Abfallhalden in unserer Natur gibt!

Rainer Lämmerhirt  
Bürgermeister

## Imagebroschüre der Stadt Amt Creuzburg vorgestellt

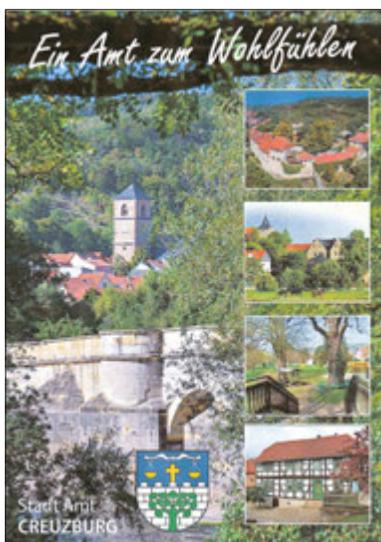
Schon im letzten Jahr hatte der Stadtrat zwei Aufträge vergeben; einmal die Erstellung der Druckvorlage einer Imagebroschüre, dann die Erarbeitung einer Internetseite für das Amt Creuzburg. Die Imagebroschüre liegt nun vor. Zur Sitzung des Hauptausschusses konnte Herr Wolf-Marcus Haupt, der für sein Büro „Der neue Blick“ den Zuschlag erhalten hatte, den Stadträten den Entwurf per Präsentation vorstellen.

Auf insgesamt 24 Seiten bietet die Broschüre zahlreiche Infos über die Ortsteile, deren Geschichte, über Natur und die Werra, sportliche Möglichkeiten, Wandern und Radfahren, aber auch über Museen, Feste, Menschen und die Infrastruktur. Zahlreiche gut ausgewählte Fotos unterstützen die Aussagen der Texte.

Wolf-Marcus Haupt hat sich zur Erstellung der Broschüre zahlreiche Ratsschläge und Hinweise bei all denjenigen geholt, die in der Region aus verschiedener Sicht wichtig sind. So kommen auch die Meinungen der Wirtschaft, des Nationalparks, der Veranstaltungsträger, Kirchen und Vereine zu Wort. Ausgewogen werden die Ortsteile mit ihrer jeweiligen Vielfalt dargestellt. So darf das Burgfest in Creuzburg nicht fehlen wie das Reitturnier in Mihla oder das Preisackern in Ebenshausen. Die Kirmesfeiern in Scherbda, Mihla und Ebenshausen sind im Fokus, aber auch die Museen in Creuzburg und Mihla.

Zur Vorstellung gab es viel Lob. Nun muss der Druck noch organisiert werden. Zunächst sollen es 3000 Exemplare sein, die dann, wenn die Pandemie vorbei ist, kostenlos in den Tourist-Infos, den Rathäusern und auch über die Vereine bezogen werden können.

Amt Creuzburg



Die Titelseite der Imagebroschüre.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla  
Hinter der Kirche 1  
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910  
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei,  
rund um die Uhr): 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

#### Jahreslosung 2021:

Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist.  
(Lukas 6,36)

#### Wochenspruch:

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe Neues ist geworden. (2. Kor 5,17)

## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

### Sonntag, 25. April

09.15 Uhr Gottesdienst St. Nikolaus Lauterbach  
10.30 Uhr Gottesdienst Kirche St. Martin Mihla

### Sonntag, 2. Mai

09.15 Uhr Gottesdienst St. Nikolaus Lauterbach  
10.30 Uhr Gottesdienst Kirche St. Martin Mihla

Bitte beachten Sie die Schutzkonzepte in unseren Kirchen und Gottesdiensten. (z. Bsp. Zahl der Teilnehmer begrenzt, Abstand 1,5m, Mund-Nasen-Schutz durchgängig Pflicht in den Kirchen, kein Gemeindegesang, keine akute Erkrankung).

**Gottesdienst zum Ostersonntag**, aufgezeichnet in der St. Martins Kirche Mihla und weitere Gottesdienste zu den Festtagen aus der Region: Aktuelle Informationen im Internet: [www.kirchenkreis-eisenach.de](http://www.kirchenkreis-eisenach.de)

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

#### Spendenkonten:

**Kirchgemeinde Lauterbach:**  
Raiffeisenbank Eisenach  
IBAN: DE83820640880008013608  
BIC: GENODEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

**Kirchgemeinde Mihla:**  
Wartburgsparkasse  
IBAN: DE04 840 550 50 00 00 017507  
BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindeglieder aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

## Kindertagesstätten

### ASB Kindertagesstätte "Cuxhofwichtel"

#### Die Polizei, dein Freund und Helfer

##### ... und das schon seit vielen Jahren.

In unserer ASB Kindertagesstätte "Cuxhofwichtel" in Mihla kommt immer im Frühling die Polizei mit dem Streifen- oder Mannschaftswagen. Hat Jemand etwas ausgefressen?

Natürlich nicht, wir waren alle brav. Der Herr Ehmer von der Polizeienstelle Eisenach kommt zu uns, um eine wichtige „Schulung“ mit unseren Schulanfängern durchzuführen. Die Kinder lernen, wie man sich richtig im Straßenverkehr bewegt und was es dort für wichtige Regeln und Gesetze gibt.

Wie gehen Kinder sicher über die Straße?

Wie verhalte ich mich an der Ampel?

Was ist zu beachten, wenn Kinder an einer Straße entlang laufen?

Wie steige ich sicher in und aus dem Bus ein?

Das sind nur einige wenige Fragen, die die Schulung durch den Polizisten beantwortet und das richtige Verhalten wird gleich an Ort und Stelle trainiert. Herr Ehmer versteht es, mit Humor und nötiger Ernsthaftigkeit, die Themen eindrucksvoll an die Kinder heranzubringen. Sein Auftreten in Uniform, mit allem was dazu gehört, ist natürlich ein besonderes Erlebnis. Die durchgeführten Übungen und Erklärungen bekommen dadurch enorme Wichtigkeit.

Wie spannend ist es doch, ein Polizeifahrzeug von innen zu sehen und zu erfahren, welche Aufgaben die Polizei hat.

Kleine nützliche Geschenke mit dem Polizeilogo, wie Stifte, Malhefte, Bücher, Warnwesten und vieles mehr, erinnern auch noch Jahre an diese Veranstaltung und deren Inhalte.

In diesem Jahr muss dieses Angebot leider aus bekannten Gründen entfallen. Wir arbeiten selbstverständlich auch intensiv im Kindergartenalltag an Inhalten zur Verkehrserziehung. Doch es ist nicht das Gleiche.

Wir als Team der ASB Kita „Cuxhofwichtel“ in Mihla bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Ehmer für sein Engagement, sein Präsenz und sein großes Herz für Kinder. Wir wünschen ihm für seinen baldigen Abschied vom aktiven Dienst, Gesundheit und Freude am Leben.

#### DANKE

sagen die großen und kleinen „Cuxhofwichtel“



#### Sichere Parkplätze für Kita-Personal

Die beengten Verhältnisse auf dem Parkplatz vor der ASB Kita Cuxhofwichtel waren eine echte Herausforderung für die Familienangehörigen, wie auch für das Personal gewesen. Schon viele Jahre zuvor war mit dem Bürgermeister Rainer Lämmerhirt im Gespräch, anstelle einer ungenutzten Freifläche in der Anfahrtsstraße zur Kindertageseinrichtung, Parkplätze entstehen zu lassen. Zur damaligen Zeit, waren noch weitere Bauvorhaben angedacht, welche die Idee der Parkplätze nicht realisierbar machte. Nachdem wir aber beobachten, dass immer mehr Familien den Weg zur Kita mit dem PKW antreten und zu „Stoßzeiten“ in der Bring- und Abholsituation kaum Platz auf dem Gelände der Kita ist, wurde das Thema noch einmal aufgegriffen und mit dem Bauhof Mihla besprochen. Nun ging alles ganz schnell, und

über 10 Parkplätze entstanden für das Kita Personal. Bäume und Sträucher wurden entfernt und mit Schotter und Kies wurde alles verdichtet. Die Parkplätze vor dem Gebäude der Kita können nun vollumfänglich von Familien und Besuchern genutzt werden. Vielen lieben Dank für die schnelle Umsetzung der zusätzlichen Parkmöglichkeiten durch unsern Bürgermeister und dem Team des Mihlaer Bauhofs!



Um das Wort „Sicher“ noch einmal aufzugreifen, mussten wir feststellen, dass unsere Autos leider nicht auf den neuen Parkplätzen unangreifbar sind. An einem PKW sind Lackschäden entstanden, die durch spielende Kinder verursacht wurden. Die Eltern wurden informiert. Aus diesem Grund bitten wir, dass alle Eltern ihre Kinder belehren und ein Auge auf die Freizeitgestaltung ihrer Kinder haben!

*Das Team der ASB Kita Cuxhofwichtel*

## Neuigkeiten aus den Ortschaften

### Scherbda einer von 20 Projektorten in Deutschland

In **Scherbda** kommt ein Projekt „Land:Gut2021“ des Kulturbüros der EKD zum Tragen. Dabei geht es um die Verbesserung der kulturellen Bedingungen auf dem Land, insbesondere darum, durch kreative Teilhabe eine kulturell inspirierende Gemeinschaft im Blick zu haben.

Konkret hatte Frau Pfarrerin Susanne-Maria Breustedt gemeinsam mit der Kirchgemeinde Creuzburg/Scherbda vor dem Hintergrund des 450sten Geburtstages von Michael Praetorius die zur Kirchgemeinde zählende Dreifaltigkeitskirche in Scherbda für dieses Projekt ausgewählt. Die Scherbdaer Kirche feiert in diesem Jahr ihr 350stes Jubiläum der Grundsteinlegung.

Zum Beginn des Projektes wurden am 15. April zum Zeichen des Werdens und Wachsens durch die Projektträger ein Baum vor der Kirche gepflanzt und eine Projektplakette am Kirchengebäude angebracht.



*Gemeinsam setzen die Projektbeteiligten einen Ahornbaum als Zeichen des Werdens und Wachsens des Projektes.*



Frau Pfarrerin Breustedt befestigt gemeinsam mit dem Vertreter des Kulturrades der EKD die Projektplakette an der Scherbdaer Kirche. Amt Creuzburg

## Meldungen aus dem Amt Creuzburg Creuzburg und Scherbda

In **Creuzburg** wurden die Reparaturarbeiten am Dach der Creuzburg abgeschlossen. Die Abnahme erfolgte bereits durch die Bauabteilung der VG und die Stadt.

Vom Burgverein beauftragte Arbeiten einer Fachfirma, die die Außenmauer der Burg nach dem Entfernen des Efeubewuchses neu verfugten, sind ebenfalls abgeschlossen.

Im Museum der Burg werden zurzeit die Vorbereitungen getroffen, um die Schließzeit des Museums zu nutzen, die Beleuchtungseinrichtung zu erneuern.

Vorbereitungen sind ebenfalls im Laufen, den Umzug der Stadtbibliothek vom „Gelben Haus“ der Burg in die Stadt, in die Räumlichkeiten der früheren Tourist- Info Am Markt, in den nächsten Wochen umzusetzen. Dazu sind im neuen Domizil der Bibliothek noch Instandsetzungsarbeiten durchzuführen sowie eine neue Beleuchtungseinrichtung zu installieren. Auch hinsichtlich der Erneuerung der Bücherregale ist noch Arbeit in Vorbereitung, ehe dann der eigentliche Umzug von der Burg in die Stadt erfolgen kann.

Für die Nutzung der Räumlichkeiten im „Gelben Haus“ hat bereits der Burg- und Heimatverein Interesse angemeldet.



An einem stadt-eigenen Grundstück in Scherbda, dem Standort des früheren Feuerwehrhauses, wird durch den Bauhof am Hang eine Mauer zur Absicherung der Gefällefläche errichtet.

Die erste Maßnahme der Dorferneuerung für den Ortsteil **Scherbda** ist mit der Erarbeitung der Planung für die Erneuerung des Daches des dortigen Feuerwehrgerätehauses begonnen worden.

Allerdings wurden bei der Besichtigung durch das Planungsbüro Risse in Gebäudeteilen festgestellt. Um völlige Klarheit in statischer Sicht zu erlangen wurden daher die Fundamente des Gebäudes an verschiedenen Stellen freigelegt und weitere Untersuchungen vorgenommen.

Auch die zweite Maßnahme hat inzwischen mit einer Besichtigung der Scherbdaer Friedhofes begonnen. Planerin Ines Andrzejek aus Mihla war dort mit der Betreuerin im Dorferneuerungsprogramm Frau Klinke und Bürgermeister Lämmerhirt sowie der Bauabteilung der VG unterwegs. Mit dabei Vertreter der Arbeitsgruppe „Dorferneuerung“ aus Scherbda.

Mauer am Platz des alten Feuerwehrgerätehauses in **Scherbda** wird erneuert. Nach dem Aufstellen eines Transformators für die neue Scherbdaer Straßenbeleuchtung machte sich am Standort, einer Gemeindefläche unweit des Angers, die Sanierung der hangseitigen Mauer notwendig. Diese Arbeiten wurden jetzt durch die Bauhöfe Creuzburg und Mihla umgesetzt.

In **Mihla** ist die Sanierung des Bürgerraumes in der „Goldenen Aue“ weitgehend abgeschlossen.

Die gemalerten und elektrisch neu gestalteten Räume warten nun nach dem Ende der Pandemie auf die ersten Gäste. Vorab fanden dort die Sitzungen des Bauausschusses und des Hauptausschusses der Stadt statt.

Noch nicht behoben ist der Wasserschaden im Toilettenbereich des Mihlaer Jugendclubs. Erst vor einigen Tagen konnte ein Gutachter der Versicherung „grünes Licht“ für den weiteren Reparaturverlauf geben. Nun muss eine Fachfirma zum Einsatz kommen.

Auf dem **Mihlaer Friedhof** fand eine Arbeitsbesprechung zwischen Bürgermeister Lämmerhirt, der Bauabteilung der VG, Frau Andrzejek als Planerin und der Firma Goldmann aus Heyerode (sie hatte die Neugestaltung des Friedhofes umgesetzt) statt. Dabei ging es um Nacharbeiten, die von der Firma Goldmann ausgeführt werden sollen, aber auch bereits um die Neuanlage von Grabfeldern. Einige der neuen Grabangebote sind in den letzten Monaten so intensiv in Anspruch genommen worden, dass in Absehbarer Zeit Erweiterungen angeboten werden müssen. Diese dafür notwendigen Bauarbeiten wurden nun vorbesprochen.



Planerin Ines Andrzejek und Firmenchef Stefan Goldmann bei der Besprechung für die neuen Grabfelder.

In Mihla steht die Ausschreibung für die Fertigstellung der Badergasse an. Nachdem die Fördermittel positiv geklärt werden konnten ist geplant, den Auftrag für den Ausbau der Gasse zur Stadtratssitzung im Mai zu vergeben. Ab Juni könnte dann die bauliche Ausführung laufen.

Auch die Ausschreibung der Gemeinschaftsaufgabe „Grundhafter Ausbau der Landesstraße Lauterbacher Straße in Mihla und Lauterbach“ steht kurz vor der Veröffentlichung der Ausschreibung.

Hier soll bei entsprechender Beteiligung von Baufirmen und durchgeführter erfolgreicher Submission und Vergabe im Stadtrat Anfang August Baubeginn sein.



Der Ausbau der Badergasse in Mihla wird gerade im 2. Bauabschnitt ausgeschrieben.

In Ebenshausen soll die Angerschänke saniert werden. Hauptproblem ist hier das Dach, das dringend erneuert werden muss. Zukünftig soll die ehemalige Gaststätte als Bürgerraum zur Verfügung stehen.

Amt Creuzburg

## Raiffeisenfiliale in Mihla wiedereröffnet

Mit einer kleinen Ansprache eröffnete Frau Schneider am 12. April gemeinsam mit anderen Vorstandsmitgliedern der VR-Bank Eisenach-Ronshausen im Beisein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von Bürgermeister Rainer Lämmerhirt sowie der Presse und den ersten Kunden die umgebaute und modernisierte Filiale im Ortsteil Mihla.

Sie bedankte sich beim Vorstand und den Mitarbeitern für die bis zur Eröffnung geleistete Arbeit und die getroffenen Entscheidungen, bei den Baufirmen für die termingerechte Fertigstellung und wünsche vor dem Hintergrund der anhaltenden Pandemie allen Beteiligten und natürlich den Kunden eine gute gemeinsame Zukunft.

175.000 € wurden in die Baumaßnahmen in Mihla investiert, viel Geld floss in die neue Technik. Frau Schneider betonte, dass man im Interesse der Kunden nicht auf die herkömmlichen Automaten verzichtet habe. Herzstück und wegweisend für die Zukunft ist allerdings eine neue Technik mit der man als Kunde Bildkontakt mit einem Mitarbeiter in der Zentrale aufnehmen kann. Dieser erfüllt dann, soweit möglich, die Kundenwünsche...



Frau Schneider, Vorstand der VR-Bank Eisenach-Ronshausen (zweite von links) eröffnet gemeinsam mit weiteren Vorstandsmitgliedern und Mitarbeiterinnen die erneuerte Filiale in Mihla.



Zwei Mitarbeiterinnen stellen den neuen Computer vor, mit dem jeder Kunde direkten Kontakt zu Mitarbeitern in der Zentrale herstellen kann, um so seine banktechnischen Anliegen erfüllt bekommt.

Fünf Mitarbeiter werden in Mihla tätig sein. Das Creuzburger Personal ist dabei. Hinsichtlich der Schließung der Creuzburger Filiale betonte Frau Schneider, dass eine genaue Abwägung stattgefunden habe. Finanzpolitische und wirtschaftliche Gründe hätten diese Vorgehensweise notwendig gemacht. Sie hoffe darauf, dass die Creuzburger Kunden, die über die neuen Möglichkeiten in einem Brief informiert worden waren, sich mit der Mihlaer Filiale anfreunden können. Die Bargeldversorgung sei auch in Creuzburg durch den Vertrag mit der Sparkasse sichergestellt. Bürgermeister Lämmerhirt wünschte der neugestalteten Filiale und den Mitarbeitern viel Gesundheit und einen erfolgreichen wirtschaftlichen Verlauf.

Amt Creuzburg

## Historisches

### Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 49)

#### 1873

- 7. Juli 1873: Als Deserteur verließ der Scherbdauer Joh. Herm. Hagedorn (Jahrgang 1845) den Hafen von Bremen in Richtung New York[1].
- 10. Januar 1873: Eine Viehzählung im Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach ergab für Scherbda einen Bestand von 47 Pferden, 174 Rindern, 409 Schafen, 89 Schweinen, 121 Ziegen und 24 Bienenstöcken[2].
- 5./6. März 1873: Nachdem der Gemeinderat durch Intervention ein ortsübliches Begräbnis verhindert hatte, wurde der Selbstmörder Johannes Reinhardt nachts in einer Ecke des Friedhofes „ingescharrt“[3].

#### 1874

- Auf Initiative von Pfarrer August Selle wurde für die Betreuung noch nicht schulpflichtiger Kinder eine „Kleinkinderdorschule“ ins Leben gerufen. Für das Vorhaben stellten Lehrer Hohmann 15 Taler sowie die Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar-Eisenach 25 Taler zur Verfügung. Die Leitung übernahm die junge Mutter und Witwe Anna Elisabeth Rollberg, geb. Fischer. Noch im selben Jahr musste das Projekt aus vielerlei Gründen wieder beendet werden[4].
- Juni 1874: Bei einem heftigen Unwetter fielen taubeneigroße Hagelkörner und hielten sich über zwölf Stunden lang am Boden[5].
- Nach entsprechendem Landtagsbeschluss wurde das letzte Band von Volksschule und Kirche gelöst. Selbst die Beaufsichtigung des Religionsunterrichtes fiel nun dem Staat zu, was die Eisenacher Kirche vergeblich versucht hatte zu verhindern[6].
- Die bereits 1863 gegründete Fortbildungsschule wurde infolge des neuen Volksschulgesetzes nicht mehr vom Pfarrer, sondern vom Schullehrer geleitet[7].
- 6. Dezember 1874: Der 26-jährige Maurer Georg Wilhelm Martin, Vater eines vier Monate alten Kindes, wurde von herabstürzenden Mauersteinen erschlagen[8].

## 1875

- 20. Februar 1875: Die vierjährige Maria Dorothea Weber, Tochter des hiesigen Maurers Christoph Weber, starb im Eisenacher Krankenhaus nach dem Genuss heißgebackenen Brotes[9].
- 1. Juni 1875: Infolge des neuen Volksschulgesetzes vom 24. Juni 1874 unterzeichneten Schul- und Ortsvorstand ein Statut zur Erhebung eines Schulgeldes in Scherbda. Für den Besuch der Volksschule mussten die Scherbdaer Eltern jährlich 3,- Mark an die Schulkasse entrichten. Eltern mit zwei Schulkindern zahlten insgesamt 5,- Mark, bei drei oder mehr Kindern wurden 6,50 Mark erhoben[10].
- 1. Dezember 1875: In Scherbda wohnten 445 Einwohner in 88 Wohnhäusern. Eine Wertschätzung aller Gebäude ergab die Gesamtsumme von etwa 204.000 Mark. Die Gesamtfläche der Scherbdaer Flur wurde mit etwa 817 Hektar angegeben. Sie setzte sich aus 22 ha Hofreithen und Gärten, 3 ha Wiesen, 602 ha Artland, 150 ha Waldung und 40 ha Wege/Lehden/Triften/Obstbaumanlagen zusammen[11].
- Dezember 1875: Im Pfarrhaus erfolgten umfangreiche Reparaturarbeiten, unter anderem wurde einer der beiden Schornsteine von Grund auf neu gemauert. Die Kosten beliefen sich auf 700,- Mark[12].
- Der um 1872 gegründete „Kriegerverein zu Scherbda“ ließ sich eine prächtige rot-weiß-schwarze Fahne mit der rückseitigen Aufschrift „Mit Gott für Kaiser und Reich 1875“ anfertigen.



Fahne des Scherbdaer Kriegervereins aus dem Jahr 1875.

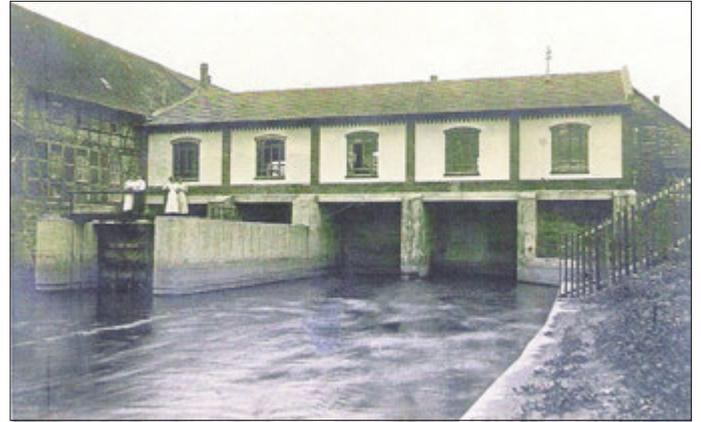
Christoph Cron

- [1] Staatsarchiv Bremen: 4,24, Seemannsamt Bremen. C.9 Deserteurlisten (FS 5342-5343)
- [2] Kronfeld, Constantin: „Landeskunde des Großherzogthums Sachsen-Weimar-Eisenach“, Zweiter Theil: Topographie des Landes, Hermann Böhlau, Weimar, 1879 (Seite 342)
- [3] Kirchenbuch Scherbda, Bestattungen 1824-1969 (Seite 95)
- [4] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Kirchliche Merkwürdigkeiten“, 1874. Anna Rollberg war die Witwe des 1873 an Typhus verstorbenen Tagelöhners Theodor Rollberg (Lindenstraße Nr. 19 heutiger Nummerierung). 1875 heiratete sie in zweiter Ehe den Tüncher Ernst Heinrich Schröter aus Frankenroda.
- [5] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Äußere Merkwürdigkeiten des Jahres“, 1874
- [6] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Kirchliche Merkwürdigkeiten“, 1876
- [7] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Memorabilien die Schule betreffend“, 1865-1874
- [8] Kirchenbuch Scherbda, Bestattungen 1824-1969 (Seite 99)
- [9] Kirchenbuch Scherbda, Bestattungen 1824-1969 (Seite 99)
- [10] Sammlung des Verfassers: Urkunden
- [11] Kronfeld, Constantin: „Landeskunde des Großherzogthums Sachsen-Weimar-Eisenach“, Zweiter Theil: Topographie des Landes, Hermann Böhlau, Weimar, 1879 (Seite 342)
- [12] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Kirchliche Merkwürdigkeiten“, 1875

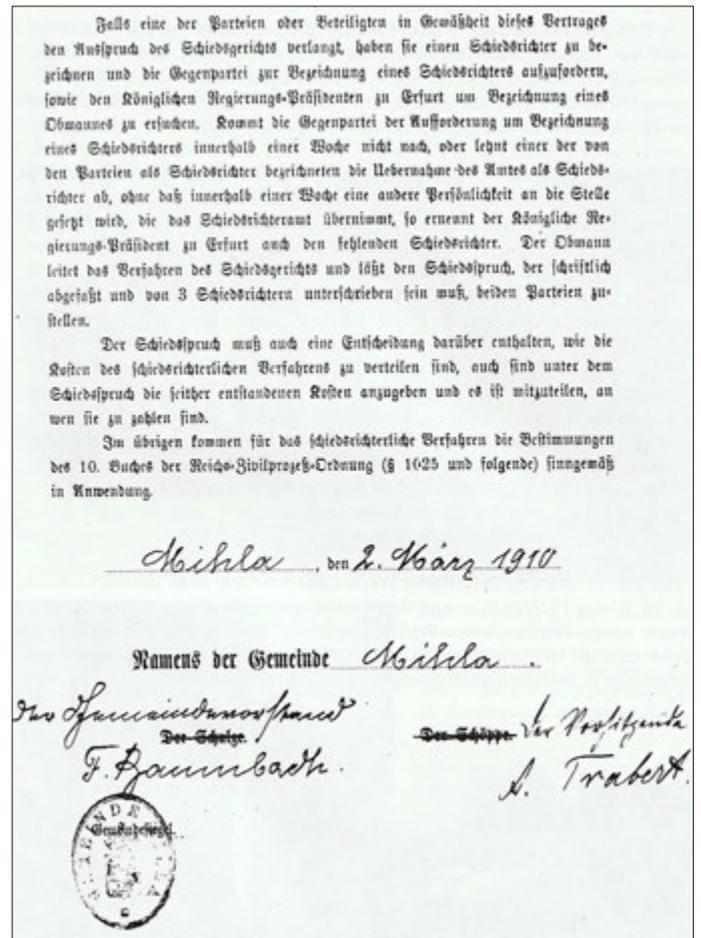
## Vor 100 Jahren: Die Mihlaer Stromrevolte

### Vorgeschichte:

Der Strompionier August Trabert hatte seine Werramühle Anfang des 20. Jahrhunderts zu einem Wasserkraftwerk umbauen lassen. So bekam Mihla recht früh elektrischen Strom. Schon 1910 wurde eine 10 KV-Leitung von Mihla zum neuen Elektrizitätswerk Mühlhausen gebaut. Dadurch konnte die dort entstandene Mühlhäuser Überlandzentrale günstigen Strom vom Wasserkraftwerk Mihla beziehen.



Die Mihlaer Werramühle nach ihrem Umbau zum Wasserkraftwerk. Vorhanden auch eine Schleusenanlage für den Verkehr der Holzflöße und anderer Wasserfahrzeuge.



Der Stromvertrag von 1910 mit den Unterschriften des Mihlaer Bürgermeisters Baumbach und des Mühlenbesitzers Traber, Ortsarchiv.

Der beim Verkauf der Werramühle an die Überlandzentrale abgeschlossener Vertrag legte „angemessene und normale Preise...“ fest.

Erhöhte Kosten und die steigende Inflation Anfang der 20er Jahre als Folge des verlorenen 1. Weltkrieges zwangen nun die Überlandzentrale, willkürlich neue Preise festzulegen, die große Unruhe unter den Abnehmern in Mihla auslösten:

Je Kilowattstunde sollte für Hausstrom nun 1,10 Reichsmark (vorher 50 Pfennige, für Kraftstrom 0,55 RM) und die Gemeinde für die Straßenbeleuchtung 0,80 RM bezahlt werden. Das bedeutete eine enorme Steigerung der Strompreise für jeden Kunden und auch für die Gemeinde, die für die Straßenbeleuchtung aufkam. Vor allem sahen die Mihlaer darin einen Bruch des Vertrages mit der Überlandzentrale.

Gleichzeit setzte sich die durch den verlorenen Krieg und die Bedingungen des Versailler Vertrages verschärfte Wirtschaftskrise weiter fort. Die Zahl der Arbeitslosen und Kurzarbeiter stieg an, besonders die in Mihla so verbreitete Zigarrenindustrie wurde erfasst.

Am Anfang des Jahres 1921 erreichten diese Auseinandersetzungen mit der Überlandzentrale Mühlhausen um die Höhe der Strompreise einen Höhepunkt. Die Zeitungen der Region schrieben von einer „Mihlaer Revolte“. Erst nach zähen Verhandlungen konnte ein Kompromiss erzielt werden, der durch die Inflation allerdings bald wieder zunichte war.

**Die „Mihlaer Revolte“ 1921**

Anfang des Monats Januar fand eine Bürgerversammlung in der „Goldenen Aue“ statt. Es ging um die Mihlaer Strompreise. Die Einwohner weigerten sich, die erneute Erhöhung zu bezahlen. Die Überlandzentrale drohte schließlich, über den ganzen Ort eine Stromsperre zu verhängen, wenn nicht gezahlt würde.

Da die Bürgerversammlung keinen Beschluss fasste, erlosch in Mihla am 5. Januar das elektrische Licht.

Die Stimmung unter den Mihlaer nahm allmählich gewaltbereite Formen an.

Da sprach es sich im Dorf herum, dass im Gasthof „Zum Schwan“ zwei Angestellte der Überlandzentrale Quartier genommen.

Eine erregte Menschenmenge fand sich daraufhin vor dem „Schwan“ ein. In Wirklichkeit waren dort zwei Kriminalbeamte aus Mühlhausen abgestiegen.



Der Gasthof „Zum Schwan“ wurde zum Schauplatz der „Mihlaer Revolte“. Beinahe wäre Blut geflossen...

Die beiden Beamten wurden schließlich durch die in den Gasthof eindringenden Mihlaer ernsthaft bedroht, fürchteten um ihr Leben und mussten ihre Waffen ziehen. Im letzten Moment, bevor es zu Handgreiflichkeiten kam, kann der Irrtum durch den Wirt aufgeklärt werden.

Am 13. Januar wurde die Stromsperre wieder aufgehoben, nachdem sich der Besitzer der Werramühle, Herr Trabert, in die Verhandlungen eingeschaltet hatte. Er verwies auf eine Passage des Vertrages mit der Überlandzentrale, nach der bei Unstimmigkeiten einen Schiedsrichter bei der Landesregierung einzuschalten sei.

Daher konnten auf dieser Basis Ende des Monats neue Verhandlungen zwischen der Gemeinde und der Überlandzentrale Mühlhausen beginnen.

Die Gemeinde stimmt schließlich einer Erhöhung des Werrawehres zu, um durch mehr Druck auf den Turbinen mehr Strom zu erzeugen. Mihla sollte zukünftig allein durch das Mihlaer Wasserkraftwerk versorgt werden. Unklar bleiben noch die endgültigen Strompreise.

Diese wurden dann unter Einbeziehung der Schiedsstelle Ende des Jahres festgelegt.

Bis zum 1. Januar 1922 sollte ein Einheitspreis von 3,50 RM je Kilowattstunde gezahlt werden, danach erfolgte eine Senkung auf 3 RM.

Aufgrund der ständig fortschreitenden Inflation entsprachen diese Preise durchaus den Vorstellungen der Mihlaer. Was blieb waren aber die Erinnerungen an die Mihlaer Revolte.

*Ortschronist Mihla*

**Dies und das**

**Open Gardens - Offene Gärten 2021**

Liebe Gartenbesitzer und Gartenfreunde, Krokusse, Narzissen und andere Zwiebelpflanzen künden zu Ostern den Frühling an. Dies ist genau die richtige Zeit, sich auf die anstehende Gartensaison vorzubereiten. Letztlich geben die schön hergerichteten Gärten uns jede Menge Freude und versöhnen uns mit ihrer reichlichen Blüte für getane Arbeit.

Auch in diesem Jahr möchte ich Sie einladen, an der wunderschönen Aktion „offene Gärten - Open Gardens“ mit Ihrem Garten teilzunehmen.

Die Corona-Zahlen gehen bei uns im Wartburgkreis/Eisenach immer noch in die Höhe und wir sind damit im deutschen Spitzenteam. Trotz beginnender Impfung gehen die Zahlen noch nicht herunter, so dass wir am vorgesehenen Termin (20.06.2021) nicht festhalten können.

Da wir jedoch diese schöne Aktion der „offenen Gärten“ 2021 nicht ausfallen lassen wollen, wollen wir es mit einem Herbsttermin **am 12.09.2021** probieren. Denn unsere Gärten sehen nicht nur im Mai / Juni super aus, sondern auch im Herbst.

Neue Gartenbesitzer haben sich schon gemeldet, die auch in diesem Jahr gerne mitmachen wollen. Vielleicht gibt es bei Ihnen in der Nähe noch weitere interessante Gärten und Gartenbesitzer, die mitmachen können. So sprechen Sie diese doch bitte an und informieren uns.

Ich hoffe, dass Sie auch in diesem Jahr wieder mitmachen.

Mit freundlichen Grüßen,  
*Thomas Herrmann*

**Open Gardens - Offene Gärten 2021**

Nachricht an:

**Landschaftsarchitekturbüro Herrmann**  
Fritz-Koch-Straße 3, 99817 Eisenach  
Tel: 03691 - 29970, Fax: 03691-29975  
email: office@la-herrmann.de

- Ich mache mit (Rückmeldung bis Mitte Mai 2021)
- Mein Garten kann Eingangsgarten sein (Rückmeldung bis Samstag, 01.05.2021)

Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie zu, dass wir bei Teilnahme Ihren Namen, Anschrift sowie die Charakteristik Ihres Gartens auf dem Hinweiszettel bzw. bei Teilnahme als Eingangsgarten auch auf Flyer und im Internet veröffentlichen dürfen.

Name: .....

Unterschrift: .....

# Krauthausen

# Vereine und Verbände

## Informationen

## Osterüberraschung

### Neues Gemeinderatsmitglied

In der Gemeinderatssitzung am 13. April 2021 wurde Michael Große aus der Wählergruppe „Bürger aktiv für die Einheitsgemeinde“ als neues Mitglied des Gemeinderates verpflichtet.



Michael Große rückt für Stefan Galus nach, der sein Mandat aus persönlichen Gründen niedergelegt hat. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

*F. Moenke*  
Bürgermeister

In Ütteroda, ist es in den letzten Jahren schon zu einer Tradition geworden, dass pünktlich zum Osterfeuer, die Vereine, für alle Kinder aus dem Dorf den Osterhasen kommen lassen.

Das zweite Jahr in Folge, gab es leider durch Corona keine Osterüberraschung für die Kinder!

Das konnten wir nicht so geschehen lassen. Der Geflügelverein RGZV Ütteroda organisierte Süßigkeiten und etwas zum Spielen. Die Ortsteilbürgermeisterin organisierte eine Anhänger, mobilisierte noch ein Ortschaftsratsmitglied und schon war die Überraschung perfekt. Am Ostersonntag fuhr der Osterhase bequem auf einem Hänger sitzend, umgeben von Osterlämmern nebst Mutterschafen durch das ganze Dorf und verteilte an alle Kinder des Ortes eine kleine Osterüberraschung.

*Ronny Stieler*  
Vereinsvorsitzender



## Aus dem Ortsgeschehen

### Nun doch ...!

Adebar hat sich nun endlich Krauthausen als Wohnsitz auserkoren. Bis vor ein paar Tagen war immer nur ein Storch auf Stippvisite in Krauthausen. Mittlerweile ist ein Pärchen (hoffentlich) ansässig an der Teichanlage.



Nach 12 Jahren Leerstand hat der Hochstand am Teich Mieter bekommen. Mit etwas Glück werden wir Storchennachwuchs begrüßen können. Anwohner konnten die neuen „Bewohner“ bei ihrer ersten „Ortsbegehung“ im Wohngebiet „Hinter der Strut“ beobachten.



Trotz aller Euphorie bitte ich die Störche an der Teichanlage nicht zu stören. Vielen Dank.

*F. Moenke*

### Freizeitverein Krauthausen e.V.

Der Freizeitverein Krauthausen e.V. lädt recht herzlich zur

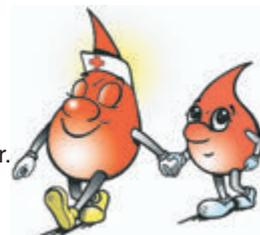
## Blutspende

ein!

**Am Montag, den 10. Mai 2021  
ab 16.30 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus  
Krauthausen, Oberstraße 50.**

Wir freuen uns über  
jede Spenderin und jeden Spender.

Herzlichst  
*Denise Moenke*  
Freizeitverein Krauthausen e.V.



## Bischofroda

### Kirchliche Nachrichten

#### Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda, Am Kirchberg 8  
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293  
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

*Christus spricht:*

*Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.*  
(Johannes 10, 11a., 27-28a)

**Wir grüßen Sie herzlich mit dem Wochenspruch und laden Sie zu unserer nächsten Andacht ein:**

**Sonntag, 25. April**

10.00 Uhr Bischofroda

Du guter Hirte,  
Jesus Christus.

Bei dir ist kein Mangel.

Du bist da.

Du mahnst.

Du liebst.

Du rettetest.

Gehe denen hinterher und rette, die sich verloren haben.  
Gehe denen hinterher und beschütze, die in Angst vergehen.  
Gehe denen hinterher und hole zurück, die dem Tod entgegengehen.

Du guter Hirte, Jesus Christus - erbarme dich.

Nimm auf deine Schulter die, die trauern und tröste sie.  
Nimm auf deine Schulter die, die sich nicht beirren lassen und Gutes tun.

Nimm auf deine Schulter die, die anderen beistehen und sie pflegen.

Du guter Hirte, Jesus Christus - erbarme dich.

Sprich und verwandele die Herzen, damit Frieden wird.

Sprich und rühre die Gewissen an, damit die Hungernden satt werden.

Sprich und mahne zur Gerechtigkeit, damit auch die Armen gepflegt werden.

Du guter Hirte, Jesus Christus - erbarme dich.

Deine Liebe, deine Barmherzigkeit, deine Treue teile aus unter uns und unseren Kindern,  
bei allen, die uns verbunden sind - nah und fern.  
Dir vertrauen wir uns an - du guter Hirte, Jesus Christus.

Amen.

#### Unsere Oster-„Krippen“

Zum zweiten Osterfest in Pandemiezeiten, das wir nicht wie gewohnt begehen konnten, hat der Bischofrodaer Kirchenälteste und Holzschnitzer Hans-Joachim Oelszner Oster-„Krippen“ für unsere Kirchen in Bischofroda, Berka/Hainich und Ütteroda gefertigt, die von den Osterspaziergängern in unseren geöffneten Kirchen betrachtet und bewundert werden konnten. Im Namen unserer Gemeindegemeinderäte ergeht unser



herzliches Dankeschön an ihn für dieses wunderbare Geschenk, das uns auch an den zukünftigen Osterfesten die Osterbotschaft „Christ ist erstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“ nahebringen möchte, die wir dann hoffentlich wieder in Gottesdiensten ohne begrenzte Zahl und Abstandsregeln feiern dürfen.

#### Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinden,

noch immer ist unser soziales Leben stark eingeschränkt. Viele Menschen sind deshalb angespannt, ängstlich und einsam. Die zahlreichen liebevollen und freundlichen Zeichen der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung überbrücken manche Not. Bitte rufen Sie auch im Pfarramt an, wenn Sie Hilfe brauchen oder ein Gespräch wünschen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

#### Die Spendenkonten unserer Kirchgemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572  
IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122  
IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

#### Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank  
IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20  
GENODEF1ESA

Wartburgsparkasse  
DE 04 8405 5050 0000 1630 07  
HELADEF1WAK

*Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie sehr herzlich!*

## Frankenroda

### Informationen

#### Werra-Renaturierung bei Frankenroda - Baubeginn für den 2. Bauabschnitt

In den nächsten Wochen werden die Bauarbeiten für den 2. Bauabschnitt der Werra-Renaturierung bei Frankenroda beginnen. Die Stiftung Naturschutz Thüringen (SNT) hat diese Maßnahme gemeinsam mit dem Büro für Grün- und Landschaftsplanung Ines Andraczek aus Mihla und anderen Akteuren vor Ort in den letzten Jahren vorbereitet und geplant. Finanziert wird die Maßnahme von der SNT aus Mitteln der Ersatzgeldzahlung (§ 15 BNATSCHG) und aus Mittel des Freistaates Thüringen als Ersatzmaßnahme für den Hochwasserschutz Eisenach. Die Projektkosten belaufen sich auf ca. 440.000 €.

Die Maßnahme stellt eine Erweiterung der bereits im Bauabschnitt 1 begonnenen Renaturierung der Werra zwischen Frankenroda und Falken im linken Vorland der Werra dar. Ziel ist die weitere naturschutzfachliche Aufwertung sowie die Strukturverbesserung der Werra, einschließlich der naturnahen Gestaltung der Uferbereiche und der Aue auf einer Länge von ca. 450 m.

Im Rahmen der Gewässerbaumaßnahme ist vorgesehen, ca. 22.000 m³ Erde aus dem Überschwemmungsgebiet der Werra zu entnehmen und außerhalb des Überschwemmungsgebietes der Werra im unmittelbaren Umfeld der Maßnahme wieder einzubauen.

Im Rahmen des Projektes erfolgt eine Absenkung der linksseitigen Uferböschung an zwei Bereichen. Damit wird das Einströmen von Werrawasser in die Aue wieder ermöglicht. Es werden naturnahe Bereiche geschaffen, wie sie in natürlichen Flusslandschaften zu finden sind. Es entstehen unterschiedlich strukturierte Auenstandgewässern mit wechselnden Wasserständen.

Die Maßnahme stellt eine gezielte naturschutzfachliche Aufwertung der Werra dar und schafft vielfältige Lebensräume für Arten der Fließgewässer und der Auen. Zusätzlich wird Retentionsraum für Hochwasserereignisse geschaffen, die sich bei

spielsweise auf die Probstei Zella, die sich auf der gegenüberliegenden Uferseite befindet, durchaus positiv auswirken. Während der Baumaßnahme muss der parallel zur Werra verlaufende Wanderweg zwischen Frankenroda und Zella leider gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die gegenüberliegende Uferseite. Dafür bitten wir alle Betroffenen um Verständnis. Die Arbeiten werden voraussichtlich Anfang Juni beendet.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

*Nancy Paudler*

*Teamleiterin Kommunikation*

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

STIFTUNG NATURSCHUTZ THÜRINGEN

Kühnhäuser Straße 15 • 99095 Erfurt

T 0361 / 57 39 31 204 • F 0361 / 57 39 31 200

[www.stiftung-naturschutz-thueringen.de](http://www.stiftung-naturschutz-thueringen.de)

[nancy.paudler@snt.thueringen.de](mailto:nancy.paudler@snt.thueringen.de)

**Bitte beachten Sie:**

Ab dem 12.04.2021 befindet sich unsere Geschäftsstelle in der Gothaer Str. 41, 99094 Erfurt.



## Impressum

### Werratal Bote

#### Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

**Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, [info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

**Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: [s.barth@wittich-langewiesen.de](mailto:s.barth@wittich-langewiesen.de)

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.

**Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

# Werratal-Nachrichten

## Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 17

Samstag, den 24. April 2021

Nr. 13

### Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Krauthausen

Gemäß § 82 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wurde die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 der Gemeinde Krauthausen durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft.

In der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Krauthausen am 02. März 2021 wurde die Jahresrechnung festgestellt und die Entlastung des Bürgermeisters beschlossen.

Die Jahresrechnung mit ihren Anlagen sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes mit dem Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung und der Entlastung des Bürgermeisters liegen zur Einsichtnahme vom 26. April 2021 bis 17. Mai 2021 in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, 99831 Amt Creuzburg, M.-Praetorius-Platz 2, folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemäß § 80 Abs. 4 Satz 1 ThürKO wird die Jahresrechnung bis zur Feststellung der folgenden Jahresrechnung zur Einsichtnahme, unter o.a. Adresse, zur Verfügung gehalten.

Krauthausen, den 15. April 2021

*F. Moenke*

*Bürgermeister der*

*Gemeinde Krauthausen*



Impressum

#### Werratal-Nachrichten Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

**Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal  
**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,  
98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,  
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:**  
die Gemeinschaftsvorsitzende

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

**Stadt Treffurt**

**Wichtiges auf einen Blick**

**Stadtverwaltung Treffurt**

**Rathausstraße 12, 99830 Treffurt**

Telefon: 036923 515-0  
 Fax: 036923 515-38  
 Internet: [www.treffurt.de](http://www.treffurt.de)  
 email: [post@treffurt.de](mailto:post@treffurt.de)

**Sprechzeiten:**

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr  
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

**Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:**

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-24
Einwohnermeldewesen	Frau König	515-20
Jugend und Kita	Frau Braunhold	515-48
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbau- und Grünflächenverwaltung, Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	515-27 515-16
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Stephan	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt  
 Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr  
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:  
 Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr  
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr  
 oder nach Absprache  
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach 03691 2610

**Werratalbote**

Alle Beiträge per E-Mail an: [werratalbote@treffurt.de](mailto:werratalbote@treffurt.de)

Die aktuelle Ausgabe gleich in Farbe auf Ihrem Smartphone:



**Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:**

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“ .....51240  
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“ .....569965  
 Kindertagesstätte  
 Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“ .....036926 209949  
 Evangelische Kindertagesstätte  
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla .....88116  
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta .....036926 90561

**Ortsteilbürgermeister:**

**Ortsteilbürgermeister Falken**  
 Herr Junge: ..... 837593  
**Ortsteilbürgermeister Ifta**  
 Herr Regenbogen .....0151 17248560  
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)  
**Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen**  
 Herr Liebetrau: .....036926 18404

**Arztpraxen/Zahnarztpraxen:**

**Treffurt**  
 Gemeinschaftspraxis  
 Annett Wenda/Katharina Höppner  
 FÄ für Allgemeinmedizin ..... 50616  
 Zahnarztpraxis A. Montag ..... 80464  
 Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron ..... 50156  
**Großburschla**  
 Dr. med. Ursula Trebing ..... 88287  
**Ifta**  
 Dr. med. Silke Först ..... 036926 82513

**Apotheken:**

Pilgrim-Apotheke Treffurt ..... 0800 5170123  
 Bonifatius-Apotheke Wanfried .....05655 8066

## Notrufnummern

**Feuerwehr/Rettungsdienst** .....112  
**Polizei** .....110

## Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages  
 Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages  
 Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages  
 Brückentage/Feiertage

(einschl. Heiligabend und Silvester)

**Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:** .....116 117  
 (ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

## Apothekennotdienst

**vom Festnetz:** .....0800 0022 833

**vom Handy oder SMS mit PLZ:** .....22833

## Weitere wichtige Kontakte

### Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen .....116 116

### Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr .....05655 988616

Heizwerk Treffurt .....80242

### Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

**Havarie-Telefon** .....036928 9610

.....0170 7888027

### Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 09.30 Uhr

## Informationen

### Künftige Abwasserentsorgung im Stadtteil Großburschla

Wie können die Abwässer aus dem Stadtteil Großburschla künftig so abgeleitet werden, dass diese in ein entsprechendes Klärwerk eingeleitet werden können?

Diese Frage beschäftigt die Stadtverwaltung Treffurt und den TAVEE schon seit einigen Jahren und es gab dazu bereits erste Gespräche. Am 13. April 2021 trafen sich erneut Bürgermeister Michael Reinz, Geschäftsführer des Trink- und Abwasserverbandes Peter Kahlenberg, Sabine Nagel-Fachgebietsleiterin Abwasser, Wilhelm Gebhard-Bürgermeister Stadt Wanfried, Danilo Braunholz-Fachbereichsleiter Bauen-Stadt Treffurt und Reinhard Wandt- stellv. Ortsteilbürgermeister Großburschla. Die Ableitung der Abwässer aus Großburschla in eine Kläranlage ist aufgrund der Lage des Ortes und der Gegebenheiten nur in Richtung Hessen möglich. Die notwendigen Voraussetzungen zum Überpumpen in das vorhandene Kanalsystem nach Völkershäusen und von dort in die Kläranlage Wanfried sind aus Sicht der Stadt Wanfried weiterhin gegeben. Problem ist der dazu notwendige Staatsvertrag zwischen Thüringen und Hessen, welcher im Vorfeld geschlossen werden muss. Dieser Vertrag bildet die Basis, auch für die Beantragung von Fördermitteln. Derzeit prüft der TAV und das Thüringer Landesverwaltungsamt, wie dieser Staatsvertrag aufzustellen ist. Dann müssen zahlreiche wasserrechtliche Genehmigungen, Kreuzungsgenehmigungen für bauliche Anlagen sowie evtl. Grunddienstbarkeiten auf den Weg ge-

bracht werden. Da die Maßnahme länderübergreifend ist, muss durchaus mit längeren Bearbeitungszeiten gerechnet werden. Alle Beteiligten werden sich mit den entsprechenden Behörden in Verbindung setzen.



In indirekter Verbindung mit der Ableitung der Abwässer wird es eine weitere bauliche Maßnahme in Großburschla geben. Geplant ist eine grundlegende Sanierung der Werrabrücke sowie zu einem späteren Zeitpunkt auch die Ortsdurchfahrt. Dazu gab es konkretisierende Gespräche am 30. März 2021 zwischen Bürgermeister Michael Reinz, Fachbereichsleiter Bauen-Danilo Braunholz und den Herren Grohme und Fehring vom Straßenbauamt Südwestthüringen. Die Planungen sowie notwendige Beantragungen für die Sanierung der Brücke sind bereits vorgeschritten. Vorbehaltlich der zahlreichen Genehmigungen ist wahrscheinlich 2023 mit dem Beginn der grundhaften Instandsetzung zu rechnen. Bauzeitlich wird eine befahrbare Behelfsbrücke notwendig.

Erst nach Beendigung der Sanierung der Werrabrücke folgt in weiteren Schritten die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Großburschla.

Da es sich bei diesen Projekten um größere Baumaßnahmen handelt, hoffen alle Beteiligten, dass die notwendigen Genehmigungen erteilt werden und die jeweilige Ausführung in dem geplanten Zeitraum beginnen kann.

Alle Beteiligten werden noch in diesem Jahr zu weiteren Gesprächen zusammenkommen.

*Ihre Stadtverwaltung*

## Stadtbibliothek bietet Distanzausleihe an

Liebe Leser und Nutzer, derzeit ist unsere Bibliothek für den Publikumsverkehr geschlossen.

Aber wir bieten Distanzausleihe an, das heißt, wir erfüllen Ihre Buchwünsche auf Vorbestellung und zur Abholung.

**Ihre Buchwünsche nehmen wir ausschließlich freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr entweder telefonisch: 036923/51542 oder per E-Mail: [bibliothek@treffurt.de](mailto:bibliothek@treffurt.de) entgegen. Die Abholung der vorbestellten Bücher erfolgt nur dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr mit Terminabsprache.**

**Außerhalb der genannten Zeiten ist die Bibliothek nicht besetzt!**

*Ihre Stadtbibliothek Treffurt*

## Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im Amtsblatt

Hinweise zum veränderten Gratulationsmodus

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, mit dem Inkrafttreten des Zweiten Datenschutz-Anpassungs- und Umsetzungsgesetzes EU (2. DSAnpUG-EU) ist die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten und damit auch von Geburtstags- und Ehejubiläen im Amtsblatt der Stadt Treffurt nur noch mit schriftlicher Zustimmung der Betroffenen zulässig. Der Bürgermeister möchte gern die altbewährte Tradition der Veröffentlichung beibehalten bzw. fortsetzen. Hierfür benötigen wir nunmehr jedoch Ihre Einwilligung. Diese ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Durch die Abgabe/ Rücksendung des ausgefüllten Vordruckes erteilen Sie die zur Veröffentlichung gesetzlich geforderte Einwilligung. Somit besteht für Sie als Bürger/in auch weiterhin die Möglichkeit,

anlässlich eines Geburtstags- bzw. Ehejubiläums namentlich im Amtsblatt unserer Stadt benannt zu werden.

**Möchten Sie, dass Ihre Altersjubiläen und/ oder Ihre Ehejubiläen im Amtsblatt der Stadt Treffurt veröffentlicht werden? Dann füllen Sie bitte die nachfolgende Einwilligungserklärung aus, kreuzen bitte die entsprechende Willenserklärung an, unterschreiben die Einwilligungserklärung und senden diese an die Stadtverwaltung Treffurt zurück.**

#### **Zusätzliche Information zur Datenverarbeitung gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung**

Die Veröffentlichung der Altersjubiläen sowie die weitere damit verbundene Datenverarbeitung erfolgt gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a Datenschutz-Grundverordnung auf der Grundlage Ihrer Einwilligung.

Ihre personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie dies für eventuell folgende Veröffentlichungen erforderlich ist. Ihre Einwilligungserklärung wird darüber hinaus so lange gespeichert, wie dies zur Erfüllung der Rechenschaftspflicht nach Artikel 5 Abs. 2 und Artikel 7 Abs. 1 Datenschutz-Grundverordnung erforderlich ist und eventuelle Ansprüche im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung verjährt sind.

Die archivrechtliche Anbotungspflicht bleibt unberührt.

Verantwortliche:

Stadtverwaltung Treffurt, vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Michael Reinz, Rathausstraße 12, 99830 Treffurt  
Tel.: (036923-515-0), Fax: (036923) 515-38  
E-Mail: [post@treffurt.de](mailto:post@treffurt.de)

## **Datenschutzrechtliche Einwilligung zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im Amtsblatt der Stadt Treffurt „Werratal Bote“/ Internetseite [www.treffurt.de](http://www.treffurt.de) der Stadt Treffurt**

Angaben zur Person des/ der Einwilligenden (**bitte in Druckbuchstaben ausfüllen**)

Vorname/n: .....

Familienname: .....

Straße, Hausnummer .....

PLZ und Wohnort .....

Geburtsdatum .....

Ich willige ein, dass die Stadtverwaltung Treffurt meine vorstehenden Daten zum Zweck der Veröffentlichung in ihrem Amtsblatt „Werratal Bote“ verarbeitet, insbesondere speichert und vor Veröffentlichung noch einmal durch Abgleich mit den Daten des Melderegisters auf ihre Aktualität prüft.

Ich willige ein, dass die Stadtverwaltung Treffurt meine Altersjubiläen, d. h. den 70. Geburtstag, jeden fünften weiteren Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeden folgenden Geburtstag in ihrem Amtsblatt „Werratal Bote“ veröffentlicht.

Ich willige ein, dass die Stadtverwaltung Treffurt unser Ehejubiläum, d. h. das 50. und jedes folgende Ehejubiläum in ihrem Amtsblatt „Werratal Bote“ veröffentlicht.

Bekannt gegeben werden das Datum und die Art des Jubiläums, Vorname/n und Familienname. Mir ist bekannt, dass das Amtsblatt „Werratal Bote“ auch im Internetauftritt der Stadt Treffurt unter [www.treffurt.de](http://www.treffurt.de) veröffentlicht wird und die Jubiläumsdaten bei der Veröffentlichung im Internet weltweit abrufbar und insbesondere durch Suchmaschinen auffindbar sind. Eine Weiterverwendung und/oder Veränderung durch Dritte kann nicht ausgeschlossen werden und ist unter Umständen auch nicht mehr vollständig zu löschen.

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus einer Nichteinwilligung ergeben sich keine nachteiligen Folgen für mich.

Meine Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Der Widerruf ist schriftlich zu richten an: Stadtverwaltung Treffurt, Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

.....  
Datum, Unterschrift

.....  
Unterschrift des Ehegatten bei Ehejubiläen:

Dieses Formular wird einmalig im Amtsblatt veröffentlicht und ist auch auf der Internetseite [www.treffurt.de](http://www.treffurt.de) zu finden. Die zusätzlich mit dieser Einwilligung verbundenen und im Amtsblatt veröffentlichten Informationen zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten habe ich zur Kenntnis genommen.

## Die Stadt Treffurt begrüßt ihre neuen Erdenbürger

Seit nunmehr 10 Jahren heißt die Stadt Treffurt „ihre“ neuen Erdenbürger auf besondere Art und Weise willkommen. Neben einem Glückwunschschreiben des Bürgermeisters dürfen sich unsere jungen Familien über einen Rewe-Gutschein im Wert von 80,00 €, der ausschließlich für Waren des Bedarfs für Babys und Kleinstkinder gedacht ist, sowie seit diesem Jahr noch über ein zusätzliches Präsent freuen. Momentan handelt es sich dabei um eine kleine Kuscheldecke eigens für den Familienzuwachs. Das kann sich jedoch auch mal ändern, denn die Stadtverwaltung ist hier bemüht, hin und wieder ein anderes Geschenk auszusuchen und zu überreichen.



Unser Foto zeigt heute, stellvertretend für alle neugeborenen Kinder in den Familien, Sebastian und Isabel John mit ihren Kindern Lena, Henry und dem Nachwuchs Anton. Bürgermeister Michael Reinz konnte dieses Mal das Geschenk persönlich überreichen. Das klappt leider nicht immer, dann übergibt eine Mitarbeiterin/ Mitarbeiter das Geschenk an die Familien. Die Stadt Treffurt freut sich über jeden neuen Erdenbürger und in diesem Jahr können wir bereits 9 Babys begrüßen. Allen Familien an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch! In den vergangenen Jahren waren folgende Geburten zu verzeichnen:

2020 45 Geburten  
2019 30 Geburten  
2018 33 Geburten

Darüber hinaus betreibt die Stadt Treffurt drei kommunale Kindertageseinrichtungen in Treffurt, Falken und Schnellmannshausen, einschließlich einer Kinderkrippe in Treffurt. In den Stadtteilen Großburschla und Ifta erfolgt die Betreuung in freier Trägerschaft. Für die Unterstützung der jungen Familien ist uns dies ein wichtiges Anliegen.

*Ihre Stadtverwaltung*

### Informationen zum Corona-Virus

Aufgrund eingegangener Nachfragen verweisen wir noch einmal auf das **Bürgertelefon des Wartburgkreises: 03695 616161**

(erreichbar Montag - Donnerstag 9.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr)

**Die Vergabe von Impfterminen obliegt ausschließlich der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen.** Hier besteht die Möglichkeit unter [www.impfen-thueringen.de](http://www.impfen-thueringen.de) online einen Termin (inkl. Folgetermin) zu vereinbaren. **Telefonisch** können die Termine unter der Telefonnummer **03643 4950490** (Montag, Dienstag, Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr; Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr) vereinbart werden.

*Ihre Stadtverwaltung*

## Information der Friedhofsverwaltung

### Räumung des Grabschmuckes auf den Rasengrabstätten

Mit Beginn der Frühjahrssaison steht für die Friedhöfe der Stadt Treffurt und der Stadtteile der erste Rasenschnitt an. Aus gegebenem Anlass möchten wir deshalb darauf hinweisen, dass für die Rasengrabstätten auf den entsprechenden Friedhöfen ein gesonderter Platz als Ablagefläche für **Blumenschmuck** zur Verfügung steht.

Wir bitten Sie diesen zu nutzen und die **auf den Grabplatten vorhandenen Blumen oder anderen Grabschmuck zu entfernen.**

Die Ablage von Grabschmuck, wie Blumen, Grabfiguren, Grablaternen, etc. ist auf den Gräbern nicht gestattet und wird nur über die Wintermonate geduldet. Auf den Rasengrabstätten selbst sind keine Anpflanzungen oder individuelle Grabgestaltungen erlaubt. Verwelkte Blumen und Kränze bitten wir unverzüglich von den Ablageplätzen zu entfernen.

Entgegen dieser Information abgelegter Grabschmuck wird in regelmäßigen Abständen ersatzlos von den Mitarbeitern des Bauhofes entfernt.

*Ihre Stadtverwaltung*

Du bist nicht mehr dort, wo du warst.  
Aber du bist überall, wo wir sind.  
*Victor Hugo*

### Wir gedenken unserer Verstorbenen

**Herrn Bruno Schöpfer  
Frau Dorothea Manegold, geb. Armbrecht**

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen. Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer, aber auch Mut für dankbare Erinnerungen und Hoffnung für die Zukunft.



*Ihre Stadtverwaltung*

## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag

am 25.04.2021

Frau Hilda Schwanz in Volteroda

zum 95. Geburtstag



**Wir wünschen unseren Jubilaren viel Gesundheit und alles Gute!**

### 85. Geburtstag in Großburschla

Am 16. April 2021 vollendete Frau Renate Ruhlandt aus der Obermühle in Großburschla ihr 85. Lebensjahr und konnte sich über zahlreiche Grüße und Glückwünsche freuen. Unser Foto zeigt Frau Ruhlandt mit ihrem jüngsten Urenkel Oscar.

Zur Familie Ruhlandt gehören vier Kinder, sieben Enkel und neun Urenkelkinder. Auf den angrenzenden Wiesen hinter der Obermühle tummeln sich Schafe mit ihren Lämmern. Verschiedene Kleintiere wie Kaninchen und Hühner werden gehalten, ebenso sind mehrere Kätzchen hier zu Hause.

Nach der Schulzeit erlernte Frau Ruhlandt den Beruf der Herrenschnneiderin, musste diesen leider aufgeben. Es folgte eine Ausbildung zur Zigarrenmacherin und später zur Rinderzüchterin. In den Zeiten, als die Obermühle betrieben wurde, kamen die Bauern von den umliegenden Höfen und aus den angrenzenden



Orten und lieben hier ihr Korn mahlen. Viele Tiere mussten versorgt werden und an Arbeit mangelte es nicht. Fast 30 Jahre lang war dies auch die zentrale Ankaufstelle für Obst und Gemüse. Nach der Wende wurde Obst aufgekauft für die Weiterverarbeitung zu Saft und Wein im angrenzenden Hessen.

Frau Ruhlandt bewältigt ihren Haushalt noch allein und versorgt die Schafe mit ihren Lämmern, sowie auch die andren Tiere auf dem Hof. Tochter Susanna wohnt mit im Haus und un-

terstützt sie so gut sie kann.

Bürgermeister Michael Reinz übermittelte seine Glückwünsche zum 85. Geburtstag und überreichte Blumen.

Wir wünschen Frau Ruhlandt weiterhin viel Gesundheit und alles Gute!

*Ihre Stadtverwaltung*

## 90. Geburtstag in Schnellmannshausen

Am 15. April 2021 vollendete Frau Regina Apfel ihr 90. Lebensjahr und konnte an diesem Tag zahlreiche Glückwünsche per Telefon entgegennehmen. Treffurts Bürgermeister Michael Reinz überbrachte einen Blumenstrauß und gratulierte zu diesem besonderen Geburtstag.

Gern hätte Frau Apfel mit der ganzen Familie gefeiert, aber leider ist dies zur Zeit nicht möglich.

Regina Apfel stammt aus Möhrenbach im Thüringer Wald und kam durch ihre Ausbildung zur Krankenschwester nach Erfurt.

Dort lernte sie ihren späteren Ehemann kennen und das Paar lebte nach der Hochzeit einige Jahre in Erfurt. Es folgte der Umzug nach Schnellmannshausen in das elterliche Haus. Die Familie wurde größer, denn drei Kinder wurden geboren. Mittlerweile gehören auch drei Enkelkinder dazu. Frau Apfel war Hausfrau und Mutter und arbeitete später in der damaligen Zifa und im Trafowerk in Creuzburg.

Bis vor ein paar Jahren besuchte sie gern den Seniorenclub in Schnellmannshausen. Heute ist sie ab und an mit ihrem Rollator im Ort unterwegs und hält telefonischen Kontakt mit ihren Bekannten.

Wir wünschen Frau Apfel weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

*Ihre Stadtverwaltung*



## Evangelische Kirchengemeinden Gottesdienste

Die Gottesdienste finden mit ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmern statt. Für die wenigen Teilnehmer steht ein großer Gottesdienstraum zur Verfügung. Alle Besucher sind verpflichtet ein medizinischen oder FFP2- Mund-Nase-Schutz zu tragen. Die Orgel spielt; auf Gesang und Abendmahl wird verzichtet. Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten. Sollten Sie Bedenken haben oder selbst Erkältungssymptome zeigen, wählen Sie den Radio- oder Fernsehgottesdienst, bzw. Angebote im Internet zB. [www.ev-kirche-treffurt.de](http://www.ev-kirche-treffurt.de)

### Treffurt

**Sonntag, 25. April**

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

**Sonntag, 2. Mai**

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

### Schnellmannshausen

**Sonntag, 25. April**

11.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

**Sonntag, 2. Mai**

11.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Der **Konfirmandenunterricht** findet im Moment online statt. **Gemeindekreise** und **Chöre** dürfen sich nicht treffen. Aktuelle Informationen unter: [www.ev-kirche-treffurt.de](http://www.ev-kirche-treffurt.de)

Die Kirchengemeinde Schnellmannshausen dankt allen, die schon eine Pfeifenpatenschaft für die Dittusorgel übernommen haben. Die Restaurierungsarbeiten haben begonnen, was in der geöffneten Kirche zu sehen ist. Viele Pfeifen aber hoffen noch auf einen Paten oder Patin:

### Spendenkonto für die Schnellmannshäuser Orgel

Empfänger:	Ev. Kirchenkreis Mühlhausen
IBAN:	DE34 8405 5050 0012 0413 78
Verwendungszweck:	Pfeifenpatenschaft
Summe:	je nach Anzahl (30 € pro Pfeife) Tonwunschn... / Registerwunschn... (ggf. Adresse für Urkunde)

### Kontakt:

Treffurt & Schnellmannshausen:	Falken & Großburschla:
Pfarrer Torsten Schneider	Pfarrerin Silvia Frank
Kirchplatz 5	Pfarrgasse 8
99830 Treffurt	99830 Großburschla
036923/80359	036923/88285

## Katastrophentag

Es gibt Tage, da scheint man mit dem falschen Fuß aufgestanden zu sein. Nichts will gelingen. Vor dem Frühstück fing es schon an. Die Spülmaschine musste ausgeräumt werden und ein Schlüsselchen stand verkehrt herum. Natürlich habe ich es übersehen und die Suppe auf den Boden gekippt. Alles was herunterfiel, landete auf der Marmeladenseite. Und beim hektischen Verlassen des Hauses zerriss der Schnürsenkel am Schuh. Als am Nachmittag das Telefon klingelte und die Stimme schlimme Kunde brachte, konnte ich nur sagen: „Der Tag fing schon so an.“ An solchen Tagen frage ich mich: Wo finde ich nur Halt in dieser Welt?

Diese persönlichen Katastrophentage sind Gott sei Dank schnell vergessen. Andere Tage bleiben mir in Erinnerung auch mit ihrem Datum. Dieser Montag ist der 26. April. Es ist mittlerweile 19 Jahre her, als die Katastrophe an der Schule geschah, die ich selbst 10 Jahre besucht habe. Am Erfurter Gutenberggymnasi-



## Kirchliche Nachrichten

### Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

um erschoss ein 19jähriger sechzehn Menschen und dann sich selbst. Der Täter war ein gescheiterter Schüler, der sich in Einsamkeit und Gewaltphantasien verloren hatte. Die Opfer waren nichts ahnend, die Angehörigen traumatisiert, die Stadt Erfurt in einer Schockstarre. An diesem Tag fragten sich viele: Wo finde ich nur Halt in dieser Welt?

35 Jahre ist es her, aber es war auch ein 26. April, da geriet der Reaktorblock 4 im Kernkraftwerk Tschernobyl in Brand. Eine radioaktive Wolke breitete sich über Europa aus. 50 Menschen, die versuchten den Brand zu löschen, starben sofort; wohl 4000 an den direkten Folgen der Radioaktivität. 1986 war ich noch Lehrling in einem Werk für Mikroelektronik. Doch ich zweifelte daran, dass alle Technik die Welt zu retten vermag und ich fragte: Wo finde ich nur Halt in dieser Welt?

Es ist nicht so, dass ich an jedem 26. April mit einer Katastrophe rechne. Denn ich bin nicht abergläubig, sondern gläubig. Auch dieser Tag ist von Gott geschenkt mit der Option zum Glücklichen sein. Und dennoch ist der 26. April für mich der Katastrophen-gedenktag. Wir blenden diesen Gedanken im Alltag weitgehend aus. Aber es gibt die Katastrophe des Einzelnen, wie in Erfurt und die Katastrophe der Gemeinschaft wie in Tschernobyl. Solche Ereignisse lassen uns zweifeln an all dem, auf das wir vertrauten. Sie rütteln am Glauben an den Menschen und seinem Wissen und Können. „Wenn so etwas passieren kann, was ist dann noch sicher?“

Wo finde ich nur Halt in dieser Welt? Immer wieder erfahren wir Verunsicherung in unserem Leben und im Moment wohl die Größte, die wir je erlebt haben. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was Ihnen wirklich Halt im Leben gibt? Was hält im Leben, wenn alles fällt?

Als das am Gutenberggymnasium geschah, war ich erstaunt, dass so viele Menschen in die Erfurter Kirchen gegangen sind. In der Stadt gehören nicht mehr viele zur Kirche, aber sie verspürten dennoch den Wunsch diesen Ort zu besuchen. Jesus hat einmal gesagt: „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.“ (Mt 24,35) Wenn die Welt unter den Füßen droht wegzurutschen, dann bleibt ein Wort; dann gibt es eine Botschaft und eine Wahrheit, die nicht von dieser Welt ist. Manchmal bedarf es keiner großen Worte oder einer langen Predigt, um seinen Platz auf der Welt zu finden. Es reicht mitten in der Verunsicherung zu vertrauen, dass Du nicht allein bist in einer verwirrenden Zeit. Viel ist geschehen und wird geschehen auf der Welt und von manchem werden wir sagen, es war eine Katastrophe. Aber nichts geschieht, ohne den, der uns hält und der uns hört.

Das Leben nach dem 26.4.86 ging weiter und wir haben danach viel gelernt von der begrenzten Macht des Menschen. Das Leben nach dem 26.4.02 ging auch weiter und wir lernen immer noch, was Vereinzelung und Verzweiflung mit der Seele junger Menschen macht. Und es wird auch ein Leben nach diesem 26.4. in der Pandemie geben in der wir die begrenzte Macht gegen den Virus und die Vereinzelung des Menschen zusammen erfahren müssen. Wenn Du weißt, wo Du Deinen Halt findest, kommst Du durch jede Katastrophe. Am Ende werden wir ein wenig klüger und hoffentlich etwas demütiger sein.

So wünsche ich allen, dass Sie heute nicht mit dem falschen Fuß aufgestanden sind. Und wenn doch sich Unglück und Pech mal die Hand reichen, dass Sie die Hand ergreifen, die ER uns ausstreckt.

Bleiben Sie tapfer und im Gottvertrauen

Ihr Pfarrer Torsten Schneider

## Katholische Kirchengemeinde St. Marien



Die katholische Kirche ist jeden Sonntag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

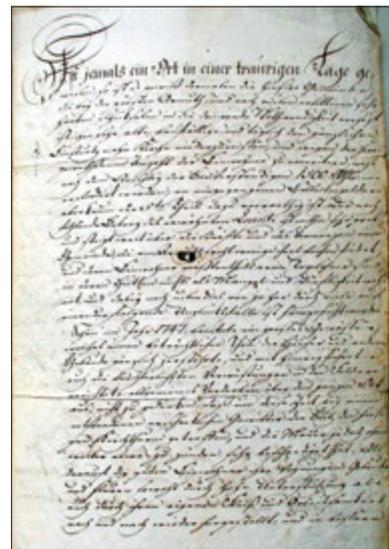
## Sie ist verstummt!

### Restaurierungsbeginn der Dittus-Orgel

Nach über 223 Jahren erklang unsere Schnellmannshäuser Dittus-Orgel Anfang März zum letzten Mal - vorerst. Was vielen unbekannt, ist die bewegende Geschichte, die sich hinter ihrer Erbauung sowie dem unmittelbar vorangegangenen Neubau des Kirchenschiffs verbirgt. Über die Situation der Gemeinde berichtete der damalige Pfarrer Johann Nicolaus Kirchner (\*2.7.1752 Wartha, †10.12.1822 Schnellmannshausen) in einem Schreiben aus dem Jahre 1791 wie folgt:

„Ist jemals ein Ort in einer traurigen Lage gewesen, so ist es gewiss dermalen die hiesige Gemeinde, die bei der größten Armut und nach vielen erlittenen sehr harten Schicksalen in die dringende Notwendigkeit versetzt ist, ihre sehr alte, baufällige und täglich dem gänzlichen Einsturz nahe Kirche niederzureißen und wegen der herangewachsen Anzahl der Einwohner zu erweitern, wozu nach dem Anschlag der Bauverständigen 1500 Reichstaler erfordert werden, an eingegangenen Kollektengeld aber kaum der 5. Teil dazu vorrätig ist. Der noch fehlende Betrag [...] ist mithin sehr groß, und steigt weit über die Kräfte und das Vermögen einer Gemeinde, die an Armut wohl wenige ihres gleichen findet, und deren Einwohner größtenteils arme Tagelöhner sind, in deren Hütten nichts als Mangel und Dürftigkeit wohnt, und dabei noch überdies von jeher durch viele aufeinander folgende Unglücksfälle ist heimgesucht worden.“

Schon im Jahr 1747 breitete ein großes Gewässer, welches einen beträchtlichen Teil der Häuser und anderer Gebäude gänzlich zerstörte, und mit hinweg führte, auch die fürchterlichsten Verwüstungen in den Feldern anrichtet, allgemeines Verderben über den ganzen Ort aus, nicht zu gedenken, dass um diese Zeit bei einem entstandenen erschrecklichen Gewitter der Blitz den hiesigen Kirchturm getroffen, und die Mauer, jedoch ohne weiter etwas zu zünden, sehr beschädigt hat. Als darauf die guten Einwohner ihre Wohnungen, Gebäude und Fluren sowohl durch hohe Unterstützung als auch durch ihren eigenen Fleiß und Arbeitsamkeit nach und nach wieder hergestellt und in bessern Stand gebracht hatten, und sich einigermaßen wieder zu erholen anfangen; so erlitten sie darauf im 7jährigen Krieg aufs neue viel Ungemach, und wurden wieder in die traurigsten Umstände gesetzt. Im Jahr 1771 erreichte endlich ihr Elend den höchsten Gipfel, da abermals eine große Wasserflut, 12, meistenteils seit der ersten Flut wieder neu erbauten Häuser außer den Nebengebäuden gänzlich mit fortgerissen, fast gleich so viel total ruiniert und die Ländereien mit Steinen überschüttet und gänzlich verwüstet hat. Hinzu kam noch die damals gewesene erstaunende Hungersnot und Teuerung, welche den kläglichen Zustand der armen Gemeinde recht vollkommen machte. Die armen und unglücklichen Einwohner sind dadurch gänzlich außer Stand gesetzt, ihre verfallene Kirche wieder aufzubauen, und dem täglich drohenden Einsturz derselben zuzukommen, und werden also genötigt, zu auswärtigen Gönnern und edlen Menschenfreunden ihre Zuflucht zu nehmen, und dieselben um ihren großmütigen Beistand anzuflehen. Möchten sich doch viele wohlthätige und christliche Herzen finden, die durch ihre menschenfreundliche und liebevolle Beihilfe ihren vorhabenden notwendigen Kirchbau unterstützen!“



Bericht von Pfarrer Johann Nicolaus Kirchner über die Lage der Gemeinde (verfasst im März 1791)

Nach Jahre langem Sammeln und Bängen, dass die Kirche einstürzt, konnte Ende April 1792 der Grundstein für den Neubau des heutigen Kirchenschiffes, auf der Ecke des Kirchturms in Richtung des Pfarrhauses, gelegt werden. Daraufhin wurde die alte, einsturzgefährdete Kirche abgerissen. Fortan fanden die Gottesdienste im Freien, auf dem Anger statt. Auf Michaeli (29. September) desselben Jahres war es dann soweit: Der Neubau stand und der erste Gottesdienst wurde abgehalten. Daher stammt vermutlich auch der Name unserer Kirche. In den Jahren darauf erfolgte der weitere Innenausbau. Sechs Jahre lang musste der damalige Schulmeister und Organist Heinrich Philip Trabert (\*27.12.1738, †5.4.1818 in Schnellmannshausen) den Gottesdienst ohne Orgel bestreiten. Da aber noch Geld vom Bau der Kirche übrig war, konnte er den Pfarrer sowie die Gemeinde davon überzeugen, eine Orgel zu errichten. Den Auftrag hierfür erhielt der Orgelbauer Johann Gottfried Dittus aus Großburschla, der ein Werk für 375 Taler errichten sollte. Nachdem die Vorarbeiten, das Anfertigen der Holzpfeifen sowie das Gießen der Bleche für die Metallpfeifen, vermutlich im Jahre 1797 in der Werkstatt des Orgelbauers erfolgten, begann der Orgelbauer mit seinen zwei Gesellen den weiteren Bau am 25. Juni 1798 in der Kirche vor Ort. In der Woche vor dem ersten Advent konnte die Orgel fertiggestellt und am Montag darauf übergeben werden.



Bericht von Schulmeister und Organist Heinrich Philip Trabert über den Bau des Kirchenschiffs sowie der Orgel (verfasst am 26. Juni 1799)

Die erste datierte Reparatur fand im Jahre 1874 statt. Allerdings galt diese als mangelhaft, sodass man dem damaligen Orgelbauer aus Frieda die Bezahlung verweigerte. Pfarrer Karl Herrmann schrieb Ende des 19. Jahrhunderts: „Der Zustand der Orgel ist derart, daß ein Spielen derselben unmöglich ist.“ Im Jahre 1897 wurde sie erneut von einem Orgelbauer aus Sattelstädt für 400 Mark repariert. Nur 20 Jahre später wurden die Prospektpfeifen in den beiden äußeren Seitentürmen ausgebaut und für Kriegszwecke abgeliefert. Später ersetzte man die fehlenden Pfeifen, welche ursprünglich aus einer Blei-Zinn-Legierung mit hohem Bleianteil bestanden, durch mit Aluminiumbronze überzogene Zinkpfeifen. Eine weitere Reparatur erfolgte im September des Jahres 1936 durch den Orgelbauer Hornschuh aus Mühlhausen (Thür.). 1995 wurden sämtliche Pfeifen vom Orgelbauer Stendel aus Potsdam gereinigt, das Orgelgehäuse farblich und mit Blattgold aufgefrischt sowie das Oberwerk und die Manualschiebekoppel stillgelegt. Im Jahre 2017 musste der erste elektrische Windversorger, welcher sich unter dem Dach befand, nach 59 Jahren altersbedingt ausgetauscht werden. Im Zuge dessen wurde ein schallgedämmter Kasten samt eines generalüberholten Motors seitlich der Orgel installiert. Diese Arbeiten wurden von der Firma Orgelbau Waltershausen GmbH durchgeführt.

Dass eine grundlegende Sanierung der Orgel notwendig wird, zeigte sich bereits früh, waren die eben genannten Reparaturen entweder mangelhaft oder nicht ausreichend. Um dieses Vorhaben irgendwann realisieren zu können, begann die Kirchengemeinde vor über 20 Jahren jeden Monat 100,00€ für eine spätere Sanierung zur Seite zu legen. Dadurch und durch weitere

Spenden war es nun möglich, dieses lang ersehnte Vorhaben anzugehen.

Und so besuchte uns am 17. März 2020 der Orgelsachverständige Herr Lobenstein, um den Bestand sowie das Schadensbild einzuschätzen. In seinem Gutachten schrieb er: „[...] Der hohe Wert Ihrer Orgel ermisst sich über die Materialwahl, die Verarbeitung, das Profil ihres Erbauers und die Tatsache, dass die ursprüngliche Substanz und Struktur weitgehend erhalten geblieben sind. Er ist aber auch durch Beschädigungen, Verschleiß und Verschmutzung geschmälert. Das Schadensbild legt eine grundlegende und nachhaltige Maßnahme an allen Elementen nahe. [...]“. Basierend auf diesem Schreiben wurden die ersten Angebote diverser Orgelbauern aus Thüringen, aber auch einer Firma aus Sachsen sowie Sachsen-Anhalt eingeholt. Nach gründlichen Beratungen mit dem Kirchenamt und den Sachverständigen, entschied sich der Gemeindekirchenrat, den Auftrag an die Orgelbaufirma Schönefeld aus Stadtilm zu vergeben, welche sich mehrere Stunden Zeit nahm, um das Instrument vor der Angebotserstellung nochmals ausführlich zu begutachten. Parallel dazu wurde der Finanzierungsplan erstellt, welcher eine Eigenbeteiligung von mindestens 30% an der Gesamtsumme vorsieht, damit die entsprechenden Fördermittel in der benötigten Höhe bewilligt werden. Insgesamt werden sich die Kosten der Sanierung sowie aller dazugehörigen Nebenarbeiten auf über 105.000,00€ belaufen. Nach weiteren ausführlichen Gesprächen mit allen Beteiligten, erfolgte die finale Unterzeichnung des Vertrages am 10. März 2021. Bereits im selben Monat begannen die Orgelbauer aus Stadtilm mit der Demontage des gesamten Pfeifenwerks sowie Teilen der Mechanik.



Ausbau und Beschriften der Metallpfeifen des Oberwerks



Demontierte Pfeifenstöcke mit Metallpfeifen aus dem Hauptwerk

Hierbei zeigte sich nun das gesamte Schadensbild an den Pfeifen, welches von verbogenen und zerbrochenen Metallpfeifen bis zu vom Holzwurm zerfressenen Birnenholzpfeifen reicht. Bis auf die größten Pfeifen des Pedalwerks wurden alle anderen gut ver-

packt und in die Werkstatt nach Stadtilm transportiert. Dort werden sie nun sorgfältig aufgearbeitet und, falls nötig, nachgebaut. Am 29. März kehrten die ersten überarbeiteten Pfeifen der Pedalregister Octavenbass 8 Fuß und Violonbass 16 Fuß zurück. Nach der Demontage des Pfeifenwerks wird als nächstes die restliche Mechanik ausgebaut, sodass am Ende nur noch das Gehäuse stehen wird. Nach der Demontage des Spielschranks sowie der gesamten Elektrik zeigte sich, wie sehr auch das Gehäuse in den letzten Jahrzehnten, seit der Elektrifizierung, gelitten hat.



Ein ungewohnter Anblick: das fast leere Orgelgehäuse



Dort, wo 59 Jahre lang der Hauptschalter für den Winderzeuger saß, sind nicht nur eine Vielzahl von Bohrungen erkennbar, sondern auch leicht angesengtes Holz.



Die ersten überarbeiteten Orgelpfeifen warten bereits in der Kirche auf ihren Wiedereinbau.

Um dieses wird sich nun die Restauratorin Frau Ginzkey, welche bereits die Gehäusearbeiten im Jahre 1995 durchführte, kümmern. Ebenso wird sie versuchen, die originalen Registerschilder, welche man vermutlich schon in den 30er Jahren übermalte, sowohl wieder freizulegen und zu restaurieren als auch zu konservieren. Neben den Arbeiten am Gehäuse müssen auch u.a. einige Malerarbeiten an der Decke sowie den Wänden durchgeführt werden, da auch hier, wie leider im gesamten Kirchenschiff, die Farbe überall abblättert und herunterrieselt. Trotz alledem ist es vorgesehen, die Orgel bis Weihnachten wieder in einen spielbaren Zustand zu versetzen sowie die Sanierungsarbeiten im Frühjahr des nächsten Jahres abzuschließen. Über den weiteren Verlauf der Orgelsanierung werden wir auf diesem Wege sowie über den YouTube-Kanal der Kirchengemeinden im Werratal informieren und berichten.

Helmut Jahn  
Bearbeiter der handschriftlichen Quellen

Eric Deisenroth  
Kirchenältester Schnellmannshausen

## Veranstaltungen

### Institut für Transfusionsmedizin Suhl / Johanniter Unfallhilfe Wartburgkreis

Wir laden herzlich ein zum nächsten  
Blutspendetermin am

**Montag, dem 26.04.2021,  
von 16.30 bis 19.30 Uhr**

im Bürgerhaus Falken, Guldenes Stift 3.



### Johanniter Bürgertestzentren im Wartburgkreis

Der Regionalverband Westthüringen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, kostenlose Antigen-Schnelltests auf das Corona-Virus von geschultem Personal durchführen zu lassen.

#### Übersicht der Testzentren im Wartburgkreis:

**Montag 13.00 - 16.00 Uhr:**

Regionalgeschäftsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Klosterstraße 19, 99831 Amt Creuzburg

**Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr:**

Normannsteinhalle Treffurt  
Gartenstraße, 99830 Treffurt

**Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr:**

Dorfgemeinschaftshaus Krauthausen  
Oberstraße 50, 99819 Krauthausen

**Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr:**

Alte Schule Ifta  
Feldstraße 1, 99830 Ifta

**Freitag 14.00 - 16.00 Uhr:**

Chorzentrum Mihla  
Am Markt, 99831 Amt Creuzburg OT Mihla

Die angegebenen Zeiten können nach Bedarf angepasst werden.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen unter:

Telefon: 036926/71090

E-Mail: corona.westthueringen@johanniter.de

Homepage: [www.johanniter.de/westthueringen](http://www.johanniter.de/westthueringen)

## Kindertagesstätten

### Liebe Leser des Werratalboten!

Nun ist schon wieder einige Zeit vergangen und in unserem Kindergarten steht die Ampel immer noch auf ROT. Das heißt, es kommen nur die Kinder, welche einen Anspruch auf die Notbetreuung haben.

Die Kinder haben ganz viel von der Lebens- und Leidensgeschichte Jesus gehört und zu Ostern gemeinsam die Auferstehung gefeiert. Natürlich war auch der Osterhase in unserem Kindergarten und hat allen ein Osterkörbchen gebracht. Die Kinder zu Hause sind auch nicht vergessen worden. Unsere Traudel hat ihnen die Osterüberraschung und ganz liebe Grüße vom Osterhasen überbracht.

Wir haben auch gemeinsam einen Gruß für alle Bewohner in Großburschla gebastelt, der im Schaukasten des Heimatvereins zu sehen ist. Im Kindergarten haben wir jetzt einen neuen „Mitbewohner“! Bücherwurm Willi ist eingezogen! Er sorgt dafür, dass unsere Bücher, jetzt endlich, einen schönen Platz gefunden haben. Wir hoffen alle sehr, dass bald wieder alle Kinder in den Kindergarten kommen können und wünschen allen Lesern ganz viel Gesundheit und Kraft in dieser Zeit!



## Vereine und Verbände

### +++ Helden bitte melden +++

Du bist Teamfähig, zeigst hohes Engagement, hast Leidenschaft für das Ehrenamt, Freude anderen zu helfen, bist aufgeschlossen, zeigst Eigeninitiative oder kannst dich für Technik begeistern?

Dann bist du bei uns genau richtig!

#### Wir suchen ehrenamtliche Helfer für...

- ... die Unterstützung in den Schnelltestzentren im Wartburgkreis, Landkreis Gotha & Unstrut-Hainich-Kreis
- ... unseren Katastrophenschutz
- ... unsere Ausbildung
- ... unseren Sanitätsdienst zur Absicherung & Betreuung

#### Wir bieten dir...

- ... ein super Team in einem tollen Umfeld
- ... viele Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ... dein persönlicher Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie

Dein ehrenamtliches Engagement bleibt natürlich nicht ganz unbelohnt: Bei uns kannst du verschiedene Führerscheine, Sanitäts- oder Führungslehrgänge und vieles mehr kostenfrei absolvieren.

Werde einer unserer Helden und melde dich gerne bei uns!  
Kontaktiere uns über Instagram  
per Mail an [rv.westthueringen@johanniter.de](mailto:rv.westthueringen@johanniter.de)  
oder telefonisch unter 036926/71090  
Wir freuen uns, DICH in unserem Team zu haben

*Deine Johanniter im Regionalverband Westthüringen*

## Dies und Das

### Gesundheitsamt bietet PCR-Tests in Bad Salzungen an

Ab Montag 19. April führt auch das Gesundheitsamt Wartburgkreis PCR-Testungen für Bürger durch, die einen positiven Schnell- oder Selbsttest vorliegen haben. Auch Kita- und Schulkinder, die in der Schule oder im Kindergarten durch einen Schnelltest positiv auf Covid-19 getestet wurden, können beim Gesundheitsamt, im Container auf dem Parkplatz am Landratsamt Bad Salzungen (Schanzhöhle) einen PCR-Test bekommen. Getestet wird dort immer Montag bis Freitag von 9 bis 10 Uhr. Weiterhin stehen für PCR-Tests auch die Teststellen des DRK in Bad Salzungen in der Sporthalle an den Beeten, in Eisenach in der Alexanderstraße und in der gemeinsamen Teststelle von Wartburgkreis und Eisenach am Rondell des Busbahnhofes zur Verfügung. Auch die Johanniter im nördlichen Wartburgkreis bieten PCR-Testungen an ihren Teststellen an. Alle Teststellen für PCR-Tests und Schnelltests (Bürgertests) sind [www.wartburgkreis.de/leben-im-wartburgkreis/gesundheit/aktuelle-informationen-zum-corona-virus/testmoeglichkeiten-fuer-buergerinnen-und-buerger-des-wartburgkreises-und-der-stadt-eisenach](http://www.wartburgkreis.de/leben-im-wartburgkreis/gesundheit/aktuelle-informationen-zum-corona-virus/testmoeglichkeiten-fuer-buergerinnen-und-buerger-des-wartburgkreises-und-der-stadt-eisenach) zu finden.

### Biotonnenabfuhr nur noch mit gültigem Jahresaufkleber 2021

Der Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis-Stadt Eisenach (AZV) informiert, dass ab dem 3. Mai 2021 nur noch Biotonnen entleert werden, die mit einem gültigen Jahresaufkleber für 2021 versehen sind. Die Jahresaufkleber wurden mit den Müllgebührenbescheiden für das Jahr 2021 verschickt und müssen gut sichtbar an den Biotonnen angebracht werden.

Mieter, die ihren Gebührenbescheid nicht selbst erhalten, wenden sich bitte an ihren Vermieter. Dieser hat die Aufkleber mit

o. g. Bescheid erhalten. Die Restmülltonnen benötigen keinen Jahresaufkleber, da sie mit einem elektronischen Chip versehen sind.

Der AZV bittet alle Bürger um Beachtung.



standteil des Naturschutzes in Thüringen. Informationen zum Netzwerk unter [www.natura2000-thueringen.de](http://www.natura2000-thueringen.de).

In Trägerschaft der Wildtierland Hainich gGmbH, die auch das Wildkatzendorf betreibt, ist die Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld tätig. In dem von der Station betreuten Gebiet im Nordwesten Thüringens (Landkreise Eichsfeld, Unstrut-Hainich und nördlicher Wartburgkreis) werden viele praktische Naturschutzprojekte initiiert und durchgeführt: für den Schutz der gefährdeten Gelbbauchunke, zur Wiederherstellung von „Kalktuffquellen und Kalkniedermooren“, für den Erhalt von Streuobstwiesen und artenreichen Magerrasen und vieles mehr.

#### Kontakt

Dr. Katrin Vogel  
Geschäftsführerin der Wildtierland Hainich gGmbH  
Mobil: 0160 151 68 04  
gf@wildtierland-hainich.de  
Wildtierland Hainich gGmbH  
Schlossstraße 4  
99820 Hørselberg-Hainich OT Hütscheroda

## Schrapfendorf ist bei Google auch im Sauerland verortet

Thüringer Allgemeine - Eisenach vom 01.04.2021

### Kleinsiedlung Wintersohl ist bei Kartensuchdienst dafür gelöscht. Nun gibt es Kontakte

Jensen Zlotowicz

Schrapfendorf Ortsteilbürgermeister Marcus Liebetau (parteilos) hat im Buschfunk gehört, dass die nächste (wenn mögliche) Busreise des Feuerwehrvereins Schnellmannshausen nach Drolshagen ins Sauerland führt. Zwar sei bei diesen Reisen immer der Weg das wichtigste, aber das Ziel, der Ortsteil Wintersohl, diesmal auch wichtig. Dort wollen sich die Schnellmannshäuser einfach mal umsehen. Aus gutem Grund.

Bei dieser Reise werden auch Treffurts Bürgermeister Michael Reinz (parteilos) und Eric Deisenroth mit von der Partie sein. Reinz in dienstlicher, Deisenroth in diplomatischer Mission. Er ist Vertreter der Eigentümerfamilie des Schrapfenhofes.



Was Menschen beider Siedlungen, das zu Schnellmannshausen gehörende Gehöfts Schrapfendorf und Wintersohl/Drolshagen, zusammenbrachte, ist ein Fehler bei und von Google-Maps. Der Kartendienst made in USA bietet den Menschen nämlich Schrapfendorf, wo eigentlich Wintersohl stehen müsste, was Sauerländer vor wenigen Monaten stutzig werden und Alarm schlagen ließ.

Drolshagens Bürgermeister Uli Berghof (CDU) wollte natürlich wissen, wo das seit 1993 zu Schnellmannshausen gehörende Schrapfendorf wirklich liegt und schaute nach. „Aha, hessisch-thüringisches Grenzgebiet“. Mittlerweile weiß er auch, dass der Schrapfenhof ganze acht Einwohner hat und damit noch sieben weniger als Wintersohl.

Wie es zu diesem Fehler beim Google-Kartendienst kommt, weiß der Fuchs. Der Suchmaschinen-Riese ist für Anfragen dieser Art oder gar Änderungsbitten wenig sensibel, wissen die Köpfe der Verwaltungen, reagiert auf Anfragen noch nicht einmal, sagen die Leiter beider Verwaltungen.

## Team der Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld wieder komplett

Hütscheroda/Wolfsbehagen - Das Team der Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld ist seit April 2021 wieder komplett. Als Stationsleiterin konnten Dr. Juliane Vogt und als Referentin Sarah Ziegler gewonnen werden.

Ab diesem Monat ist das Team der Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld wieder komplett. „Ich freue mich sehr, dass mit Frau Dr. Juliane Vogt eine sehr erfahrende Geoökologin gewonnen werden konnte. Frau Dr. Vogt hat umfangreiche Erfahrungen in der Konzeption, Bearbeitung und im Management von Wissenschaftsprojekten und war zuletzt als Local Managerin für das Biodiversitätsexploratorium Hainich tätig. Somit kennt sie nicht nur die Region, sondern auch viele Akteure des Naturschutzes seit Jahren.“, freut sich Dr. Katrin Vogel, Geschäftsführerin der Wildtierland Hainich gGmbH. „Mit Frau Sarah Ziegler, die in Erfurt Landschaftsarchitektur studiert und einige Jahre für ein Landschaftsplanungsbüro gearbeitet hat und somit sehr praktische Naturschutzverfahren vorweisen kann, ist das Team nun ideal aufgestellt.“, so Vogel weiter.

„An der neuen Aufgabe der Leitung der Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld reizt mich besonders die Arbeit an der Schnittstelle von praktischem Naturschutz und wissenschaftsbasierten Umsetzungsprojekten“, sagt Dr. Juliane Vogt. „So kann ich mich in Zukunft noch konkreter für den Schutz der Artenvielfalt und der schützenswerten Lebensräume in der Region einsetzen. Welche Schätze es hier zu bewahren, zu pflegen und zu entwickeln gibt, habe ich in den letzten Jahren bereits intensiv erleben dürfen.“, so Vogt weiter.

„Bereits in meinem Studium in Erfurt und noch intensiver während meiner Masterarbeit über die Renaturierung von Kalktuffquellen und Kalkniedermooren unter anderem mit der Natura 2000-Station Rhön habe ich das deutschlandweit einzigartige System der Natura 2000-Stationen in Thüringen kennen und schätzen gelernt“, erläutert Sarah Ziegler. „Umso mehr freue ich mich, dass ich jetzt nach meiner Tätigkeit für ein Planungsbüro wieder direkt für den Arten-, Natur- und Lebensraumschutz proaktiv und gestalterisch tätig werden und dabei auch die Akteure vor Ort unterstützen und beraten kann.“, ergänzt Ziegler.

#### Hintergrund

Natura 2000 ist das weltweit größte, grenzübergreifende Schutzgebietsnetz. Europaweit hat es den Schutz wildlebender Tiere und Pflanzen und ihrer Lebensräume zum Ziel. Neben dem behördlichen Naturschutz ist in Thüringen ein Netzwerk von zwölf Natura 2000-Stationen an dessen Umsetzung beteiligt. Ziel ist die Vermittlung zwischen behördlichem und ehrenamtlichem Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung vor Ort.

Das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) fördert die Stationen mit insgesamt ca. 1,65 Mio. Euro pro Jahr. Seit 2019 ist das Netzwerk der Natura 2000-Stationen im Thüringer Gesetz zur Neuordnung des Naturschutzrechts (vom 30. Juli 2019) gesetzlich verankert und somit fester Be-

Das hält Menschen beider Kleinsiedlungen und deren Umfeld aber nicht davon ab, sich gegenseitig mal zu beschnuppern und etwas vom jeweils anderen in Erfahrung zu bringen. Treffurts Bürgermeister Reinz weiß nun, dass das etwa 12.000 Einwohner zählende Drolshagen im Kreis Olpe 58 Ortsteile hat. Treffurt hat ganze fünf.

Beim Erinnerungsfoto für die Chronik und die Drolshagener hatten Bürgermeister Reinz, Ortsteilbürgermeister Liebetrau und Bewohner Erik Deisenroth mal die von der B 250 abgelegene Seite des Schrapfenhofes als Hintergrund gewählt. Es ist die ursprüngliche Eingangsseite des wohl seit dem 12./13. Jahrhundert bestehenden Gehöfts. Bis 1834 führte die von Creuzburg kommende Straße oberhalb vorbei.

Heute bekommt die frühere Eingangsseite des Hofes kaum noch jemand zu Gesicht und damit auch nicht die gerahmte Sandsteintafel über dem Tor. Sie trägt die Inschrift „HAUS SCHRAPENDORE“ über einem Doppelkreuz nach der Art des Hersfelder Wappens. Darunter „ZUM STKSEH“ und weitere Initialen und Zahlen.

Eric Deisenroths Bemühungen, das Rätsel zu lösen, sind bisher erfolglos. Die Familie besitzt das Anwesen seit 1925. Ortschronist Wolfgang Becker nennt 1709 als Jahr des Wiederaufbaus, nachdem der Hof 1706 abgebrannt war. „Schrapfendorf könnte ein klösterlicher Wirtschaftshof gewesen sein“, sagt Becker. Er verbindet im Ursprung eine größere Siedlung mit ihm, deshalb Schrapfendorf und nicht -hof.

## Fehler prompt behoben

*Thüringer Allgemeine - Eisenach vom 08.04.2021*

### Jensen Zlotowicz über die Blitz-Reaktion eines Web-Riesen

Unmögliches erledigen wir sofort, Wunder dauern etwas länger. Dieser Uralt-Kalauer könnte für eine Sache stehen, die sich auf einen Beitrag unserer Zeitung hin ereignet hat. Der angeblich schwerfällige Internet-Riese Google hat nämlich in Windeseile reagiert. Der Name des Schnellmannshäuser Ortsteils Schrapfendorf ist aus der Google-Karte dort getilgt worden, wo er nicht hingehörte. Nun ist wieder der Drolshagener Ortsteil Wintersohl zu erkennen und alle Beteiligten sind zufrieden.

Google Deutschland gibt mit der Vollzugsmeldung gleich noch einen Rat mit auf den Weg: „Google ist bemüht, Google Maps so aktuell wie möglich zu halten und korrekte Informationen anzuzeigen. Sollten Nutzerinnen oder Nutzer fehlerhafte Informationen auf Google Maps entdecken, können sie diese jederzeit direkt innerhalb von Google Maps mit Hilfe des Feedback-Buttons melden. Für das Melden eines Fehlers muss der Nutzer nicht angemeldet sein.“

Die Daten in Google Maps stammen aus einer Vielzahl von Quellen. Darunter kommerzielle Daten-Unternehmen, öffentlich zugängliche Quellen und in einigen Fällen stammen sie von Partnern wie lokalen „Regierungen“, schreibt Philipp Dangschat. Sicher meint er Verwaltungen.

Schwamm drüber. Kann schon mal passieren.



### Haushaltssatzung der Stadt Treffurt für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Stadt Treffurt folgende Haushaltssatzung:

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit** 8.693.200,00 € **und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit** 2.623.400,00 € ab.

#### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

#### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

#### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 271 v.H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 389 v.H.
2. **Gewerbesteuer** 395 v.H.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 500.000,00 Euro festgesetzt.

#### § 6

Als Anlage gilt der Stellenplan.

#### § 7

1. Über- und außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung dürfen nur mit Zustimmung des Stadtrates geleistet werden, soweit sie nach Umfang und Bedeutung erheblich sind und 5.000,00 Euro im Einzelfall übersteigen. Darunter fallen:
  - a) Außerplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen von mehr als 50.000,00 Euro im Einzelfall, überplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen von mehr als 50.000,00 Euro im Einzelfall
  - b) Über- und außerplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen bis einschließlich 5.000,00 Euro im Einzelfall werden vom Bürgermeister genehmigt.
2. a) Überplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen bis einschließlich 50.000,00 Euro und außerplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen bis einschließlich 50.000,00 Euro werden vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen.
2. b) In Fällen die keinen Aufschub dulden, kann der Haupt- und Finanzausschuss unbeschadet der Rechte aus Absatz 1a über die Bereitstellung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben bis zu einem Höchstbetrag von 50.000,00 Euro im Einzelfall entscheiden. Die besondere Dringlichkeit ist dem Stadtrat darzulegen
3. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die nach den Absätzen 1 und 2 beschlossen bzw. genehmigt wurden, sind dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben.

#### § 8

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Treffurt, 13.04.2021

Reinz

Bürgermeister

(Siegel)

### Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Treffurt für das Haushaltsjahr 2021

Die Haushaltssatzung der Stadt Treffurt für das Haushaltsjahr 2021 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Sie wurde der Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Wartburgkreis vorgelegt. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 13.04.2021 die Haushaltssatzung der Stadt Treffurt mit Haushaltplan, Stellenplan, Finanzplan mit Investitionsprogramm und Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2021 gemäß § 21 Abs. 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung zur sofortigen Bekanntmachung zugelassen. Die Haushaltssatzung der Stadt Treffurt für das Haushaltsjahr 2021 liegt vom

#### 26. April 2021 bis 10. Mai 2021

zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Treffurt, Rathausstraße 12, 99830 Treffurt, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**(Aufgrund der derzeitigen Ausnahmesituation bitten wir unbedingt um vorherige telefonische Anmeldung!)**

Hier wird sie gemäß § 57 Absatz 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2021 nach § 80 Absatz 3 Satz 1 Thüringer Kommunalordnung zur Verfügung gehalten.

Treffurt, den 13.04.2021

Reinz

Bürgermeister

Stadt Treffurt

(Siegel)

### Gemäß § 21 Absatz 4 der Thüringer Kommunalordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Treffurt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Treffurt, den 13.04.2021

Reinz

Bürgermeister

Stadt Treffurt

(Siegel)



Impressum

### Werratal-Nachrichten Amtsblatt der Stadt Treffurt

**Herausgeber:** Stadt Treffurt **Verlag und Druck** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadt Treffurt **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Mihla. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.